Workshop Marktüberwachung

17. Mai 2019, Schmiedstube Bern

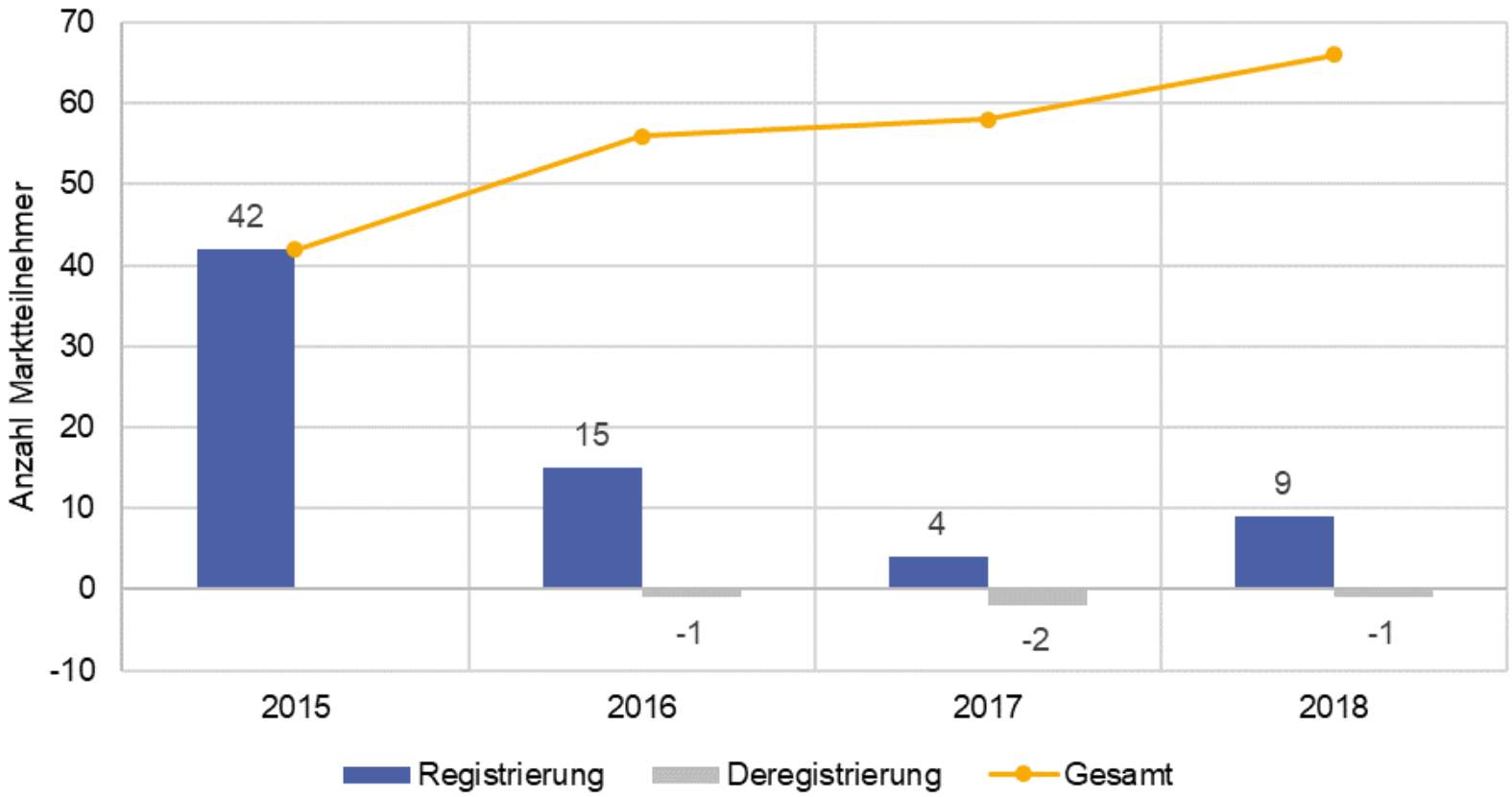
Programm

08.00	**Begrüssungskaffee**
08.30	**Begrüssung**, *Renato Tami, ElCom*
08.35	**2018 aus Sicht der Marktüberwachung Schweiz: Der erste Markttransparenzbericht der ElCom**, *Tzvetelina Tzankova, ElCom*
08.50	**Case Studies: Entwicklung Intraday Schweiz & Markt Design Issue**, *Michael Salzmann, ElCom*
09.10	**Capacity Withholding Analysen Winter und Sommer 2018**, *Chantal Cavazzana, ElCom*
09.30	**Fragerunde: Marktüberwachung in der Schweiz: Herausforderungen und Weiterentwicklung**, *Leitung: Cornelia Kawann*
09.45	**Kaffeepause**
10.15	**Marktmanipulation am Gasgroßhandelsmarkt: Marktblockade durch Eisbergorder**, *Alexandra Rohlje, BNA*
10.40	**Marktmanipulation am Elektrizitätsgroßhandelsmarkt durch Horten von Grenzkapazitäten,** *Thomas vom Braucke, DUR*
11.05	**Auswirkungen von Brexit auf die Energiemärkte Europas**, *Jan Haizmann, EFET*
11.30	**Herausforderungen für die Compliance durch Brexit: Sicht eines Schweizer Unternehmens**, *Patrick Güdel, Alpiq*
11.55	**Fragerunde: Marktüberwachung in Europa - Lessons Learned, Herausforderungen, Perspektiven,** *Leitung: Cornelia Kawann*
12.30	**Ende der Veranstaltung**

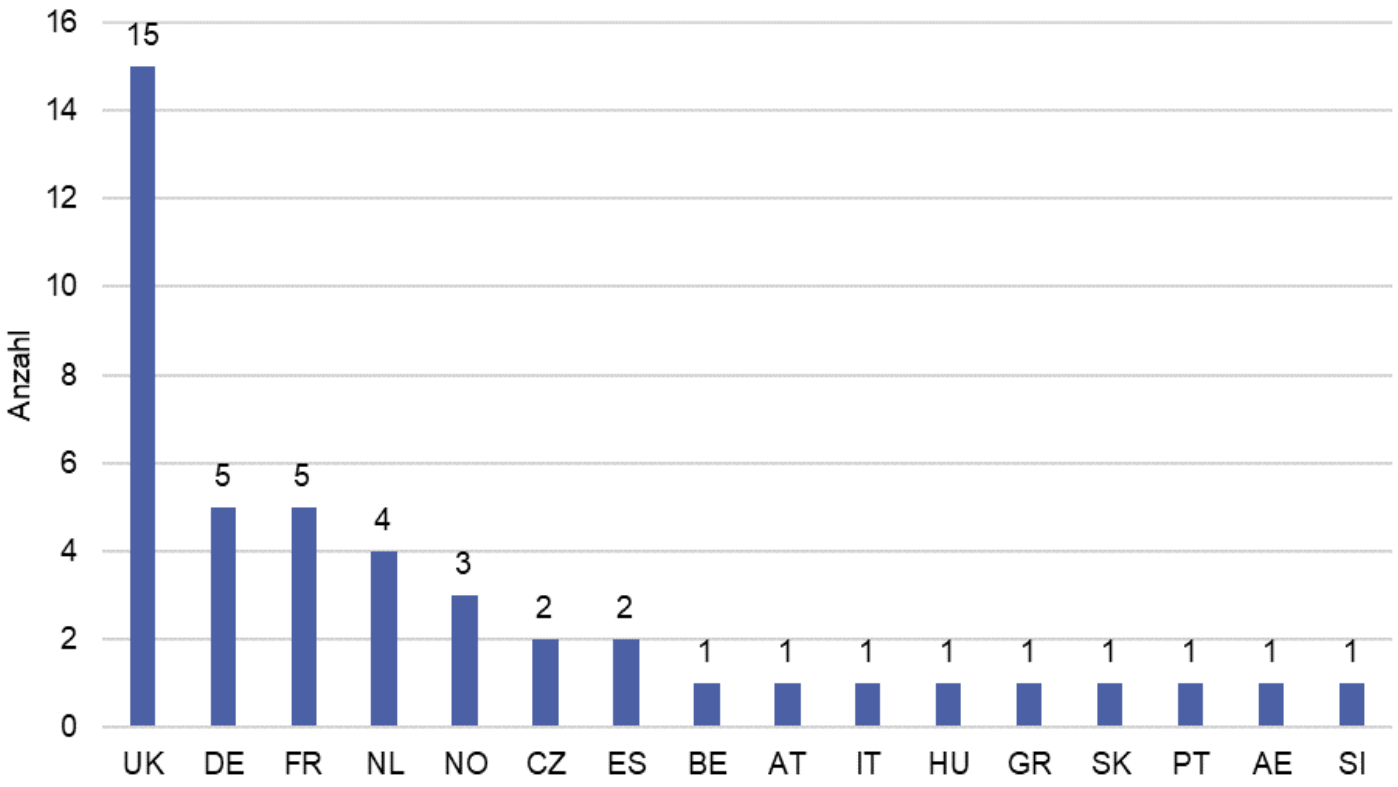
Agenda

1. **2018 aus Sicht der Marktüberwachung Schweiz: Der erste Markttransparenzbericht der ElCom**
2. Case Studies: Entwicklung Intraday Schweiz & Markt Design Issue
3. Capacity Withholding Analyse Winter und Sommer 2018

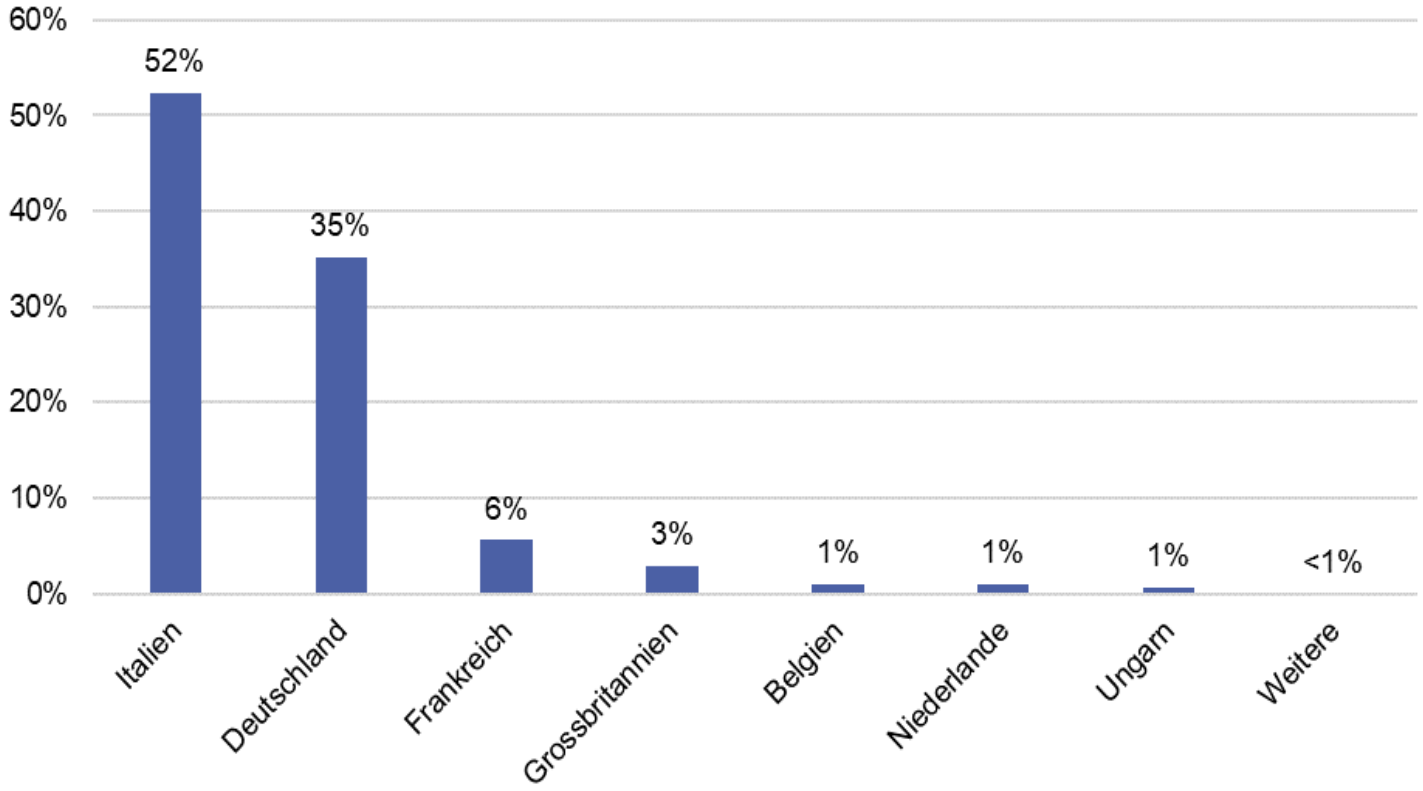
Registrierte Marktteilnehmer



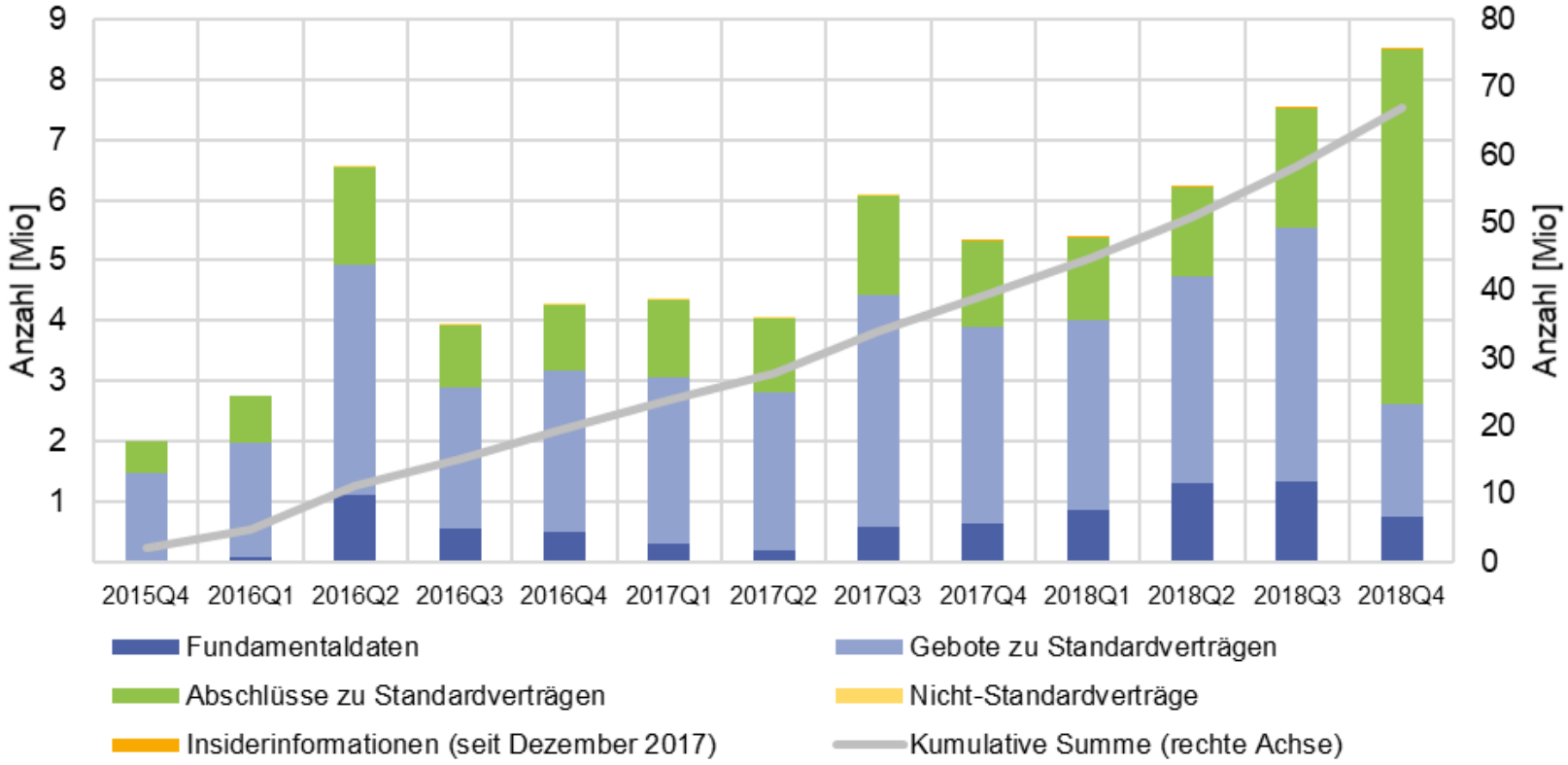
Anzahl der durch Schweizer Marktteilnehmer genutzten OMP nach Land



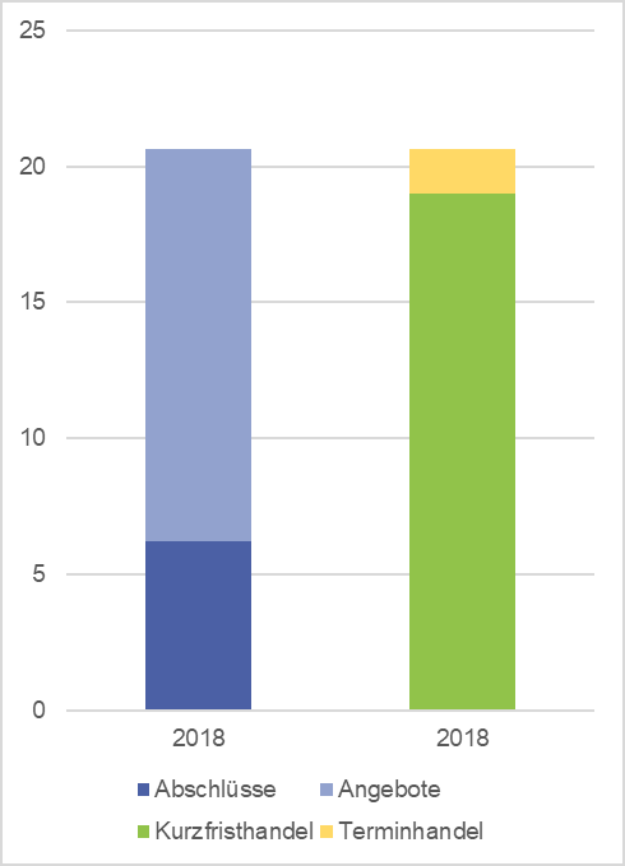
Verteilung der Handelsabschlüsse bei den Standardverträgen nach Lieferort

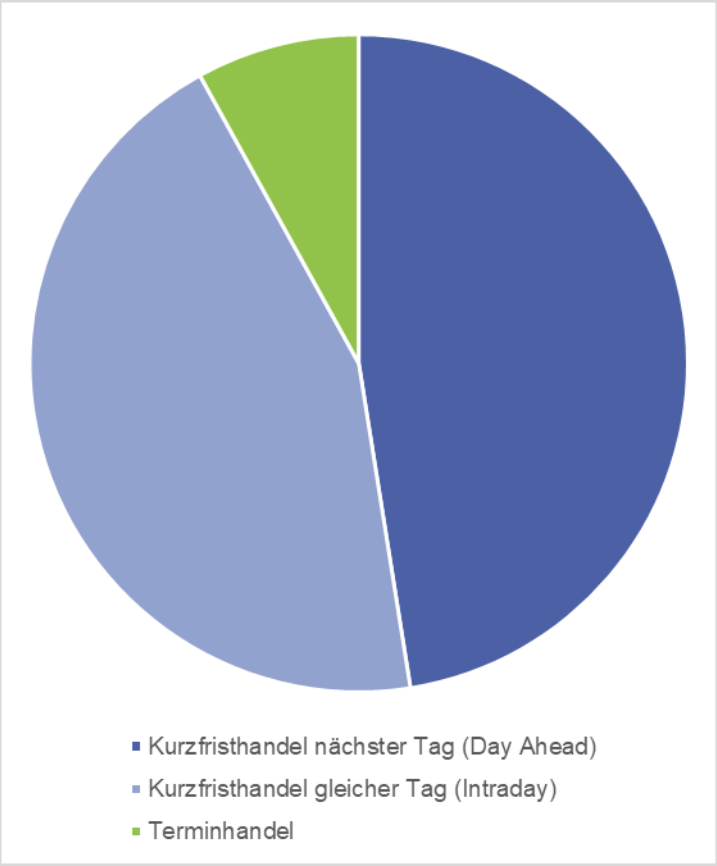


Rapportierte Daten



Anzahl und Art der gemeldeten Handelstransaktionen





Markttransparenzbericht der ElCom 2018 (I)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom
Fachsekretariat

Markttransparenz 2018

Bericht der ElCom

Bern, im Mai 2019

Markttransparenzbericht der ElCom 2018 (II)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Matthias Finger 4

1 Entstehungsgeschichte der Überwachung der Elektrizitätsgrosshandelsmärkte 5

2 Marktüberwachung in der Schweiz: Zahlen und Fakten 6
2.1 Registrierte Marktteilnehmer 6
2.2 Rapportierte Daten 7
2.3 Statistiken 8

3 Wesentliche Aktivitäten der Marktüberwachung der ElCom 12
3.1 Überwachung der Datenqualität und Datenvollständigkeit 12
3.2 Überwachung des Elektrizitätsgrosshandelsmarktes 12
3.2.1 Marktmanipulation und Insiderhandel 12
3.2.2 Zurückhaltung von Produktionskapazitäten 13
3.2.3 Auswirkung von XBID auf den Intraday-Markt in der Schweiz 15
3.2.4 Auswirkungen der Gebotszonentrennung Deutschland–Österreich 17
3.3 Workshop zur Marktüberwachung 18

4 Spotmarkt- und Terminmarktberichte 19
4.1 Spotmarkt 2018 19
4.2 Terminmarkt 2018 26

5 Interaktion Strommarkt - Finanzmarkt 28
5.1 Gesetzlicher Rahmen 28
5.2 Reporting nach FinfraG 29

6 Internationale Zusammenarbeit 29
6.1 Mitwirken bei internationalen Institutionen 29
6.2 Kooperation mit anderen Regulatoren 30
6.3 Umgang mit Drittstaaten 30

7 Ausblick 31

Glossar 32

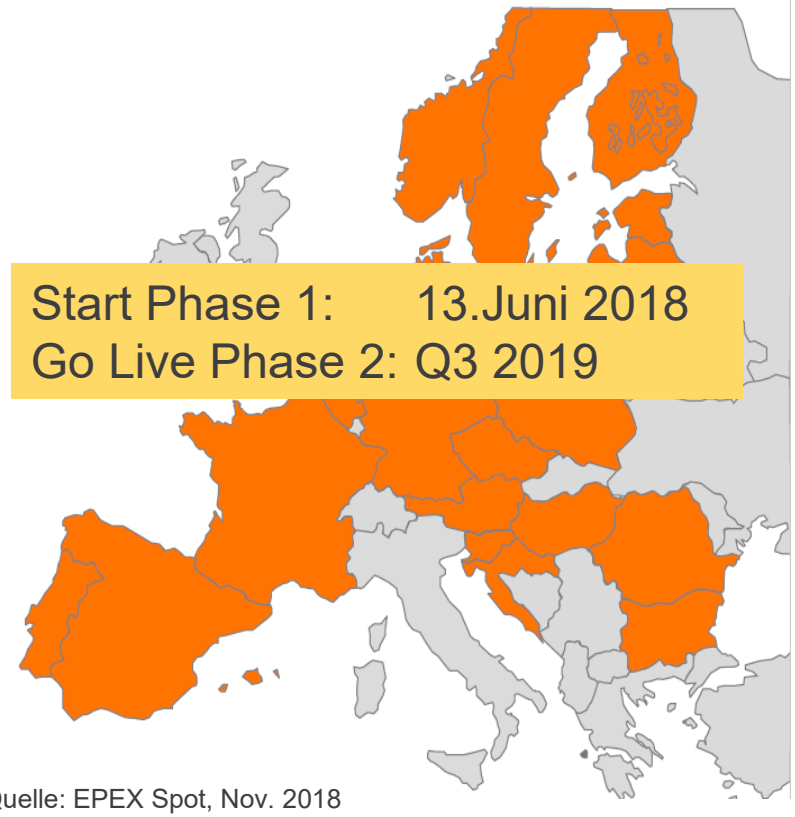
Wesentliche Aktivitäten

- **Überwachung der Datenqualität und Datenvollständigkeit**
  - vollständige Daten in einer guten Qualität unabdingbar für die effiziente Überwachung des Elektrizitätsgrosshandelsmarktes
  - häufigste Auffälligkeiten: Ungenauigkeiten bei den Angaben, fehlerhafte Abbildung von Life-Cycle-Events, doppelte, verspätete oder gänzlich fehlende Meldungen
- **Überwachung der Elektrizitätsgrosshandelsmärkte**
  - maschinelle Analysen (Alerts)
  - Analysen auf Grund von externen Hinweisen
  - ad-hock Analysen
- **Spotmarkt- und Terminmarktberichte**
  - Aufzeigen vom aktuellen Stand der Strompreise sowie deren Entwicklung in der vergangenen Woche in der Schweiz und den benachbarten Ländern
  - Erläuterung der Trends basierend auf der Entwicklung der Strompreistreiber wie CO2-, Kohle- und Gaspreise, Produktionsdaten, Temperaturen und weiteren Fundamentaldaten

Agenda

1. 2018 aus Sicht der Marktüberwachung Schweiz: Der erste Markttransparenzbericht der ElCom
2. **Case Studies: Entwicklung Intraday Schweiz & Markt Design Issue**
3. Capacity Withholding Analyse Winter und Sommer 2018

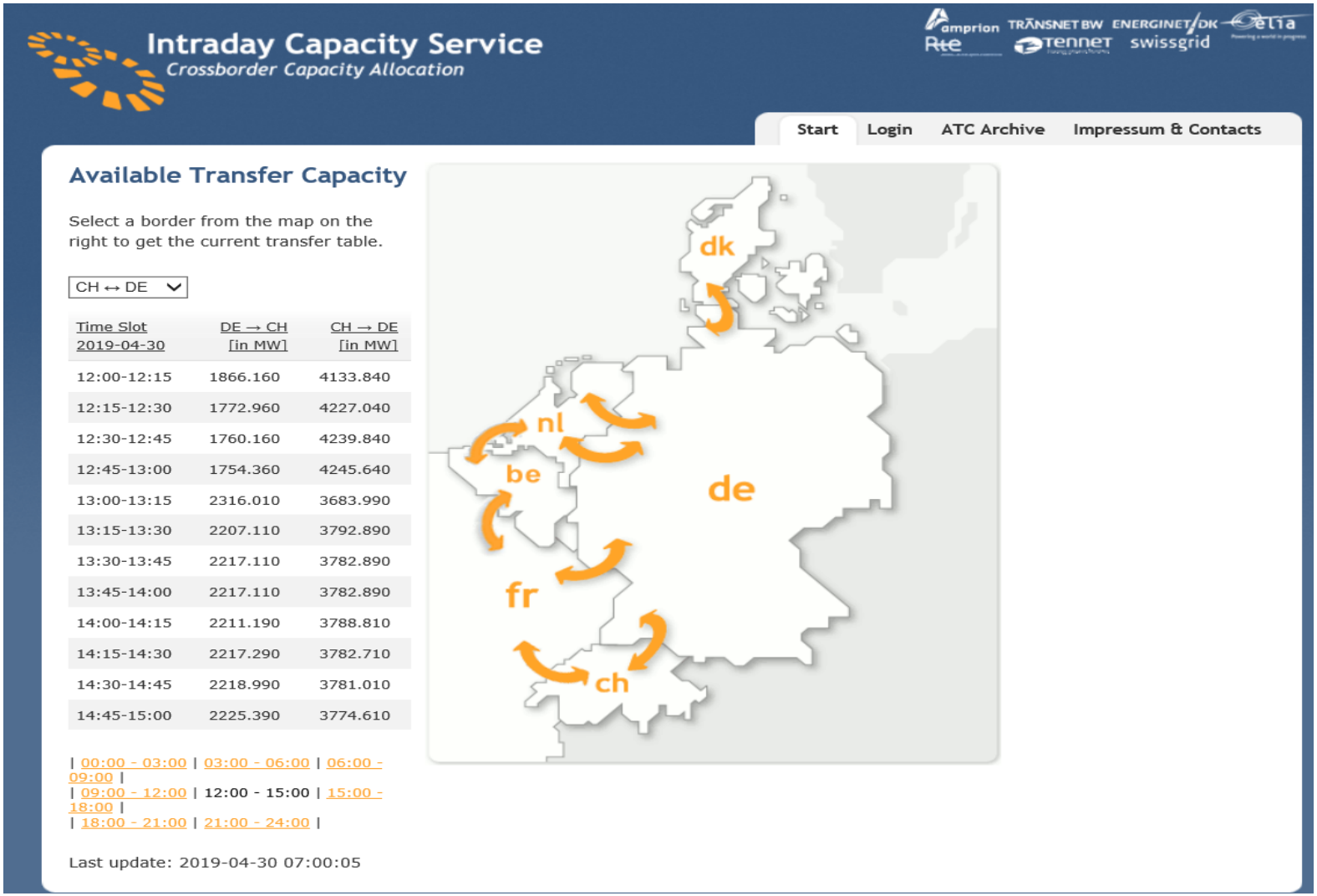
XBID: Impliziter grenzüberschreitender Intraday Handel



Quelle: EPEX Spot, Nov. 2018

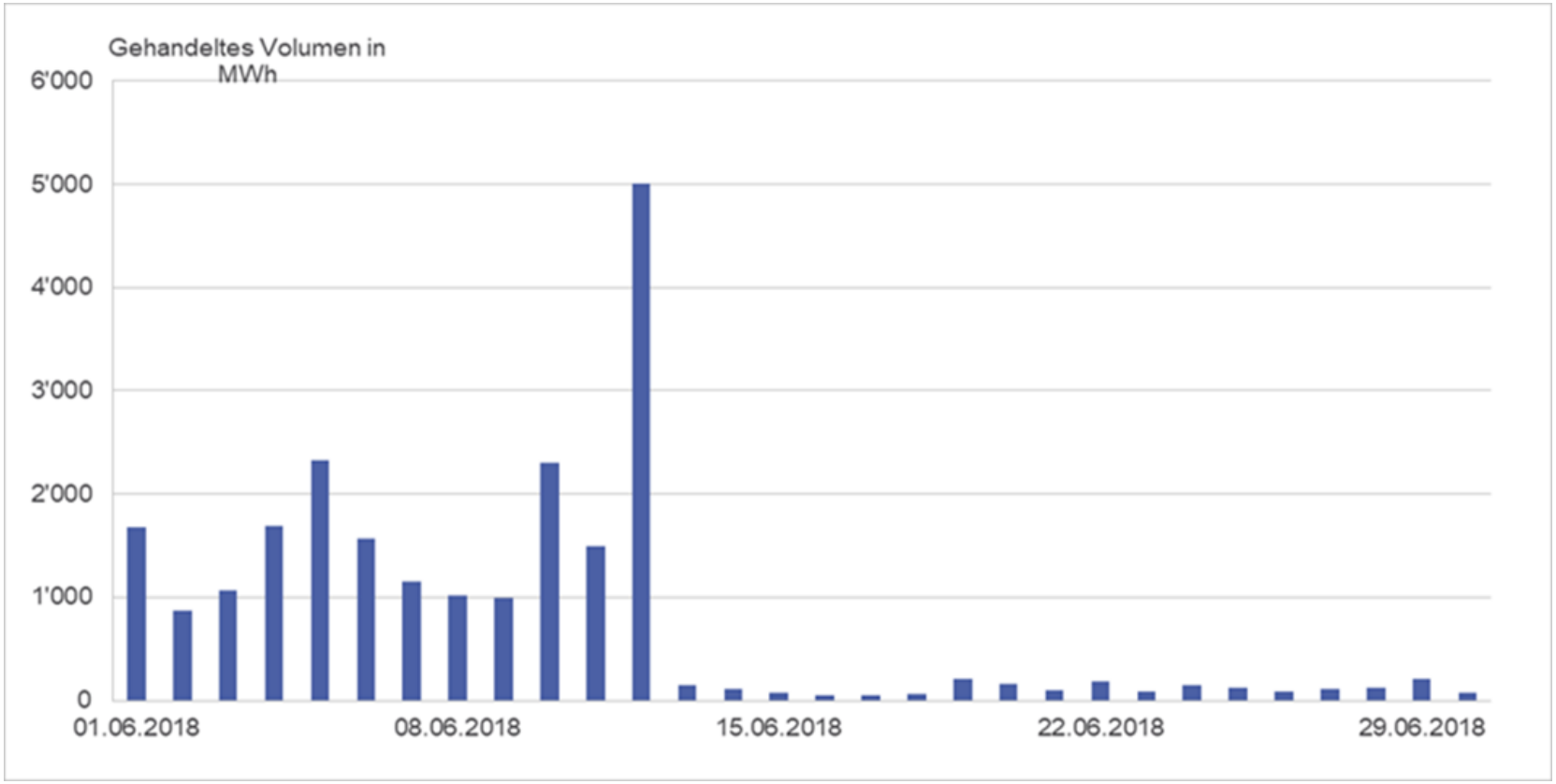
- ⇨ XBID = Grenzkapazitäten im Intraday Handel werden implizit zugeteilt
- ⇨ Implizit = Kapazität muss nicht zusätzlich zur Energie erworben/reserviert werden
- ⇨ Ziel: mehr Liquidität im Intraday, Vereinfachung des Handels
- ⇨ 1. Deal: von Finnland nach Spanien
- ⇨ Derzeit beteiligt: 12 Länder. Die Schweiz ist nicht dabei. Das vorherige System «FITS» wurde ausser Betrieb genommen. Geplant für 2019: Aufnahme von zusätzlichen Ländern → Total 27 Länder
- ⇨ Gefahr: Capacity Hoarding an Grenzen, bei welchen Kapazität nur explizit reserviert werden kann.

Explizite Reservation: www.intraday-capacity.com

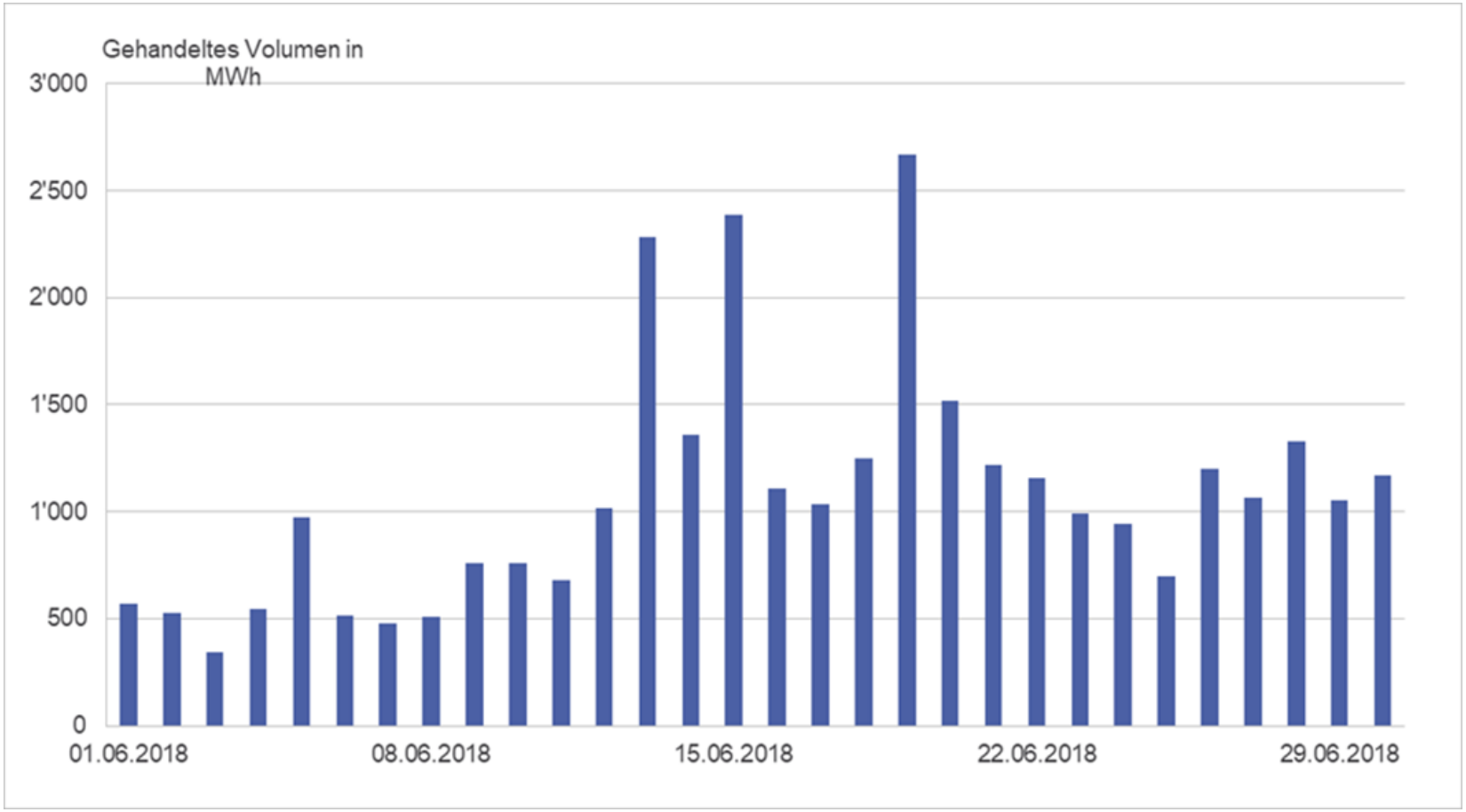


Time Slot 2019-04-30	DE → CH [in MW]	CH → DE [in MW]
12:00-12:15	1866.160	4133.840
12:15-12:30	1772.960	4227.040
12:30-12:45	1760.160	4239.840
12:45-13:00	1754.360	4245.640
13:00-13:15	2316.010	3683.990
13:15-13:30	2207.110	3792.890
13:30-13:45	2217.110	3782.890
13:45-14:00	2217.110	3782.890
14:00-14:15	2211.190	3788.810
14:15-14:30	2217.290	3782.710
14:30-14:45	2218.990	3781.010
14:45-15:00	2225.390	3774.610

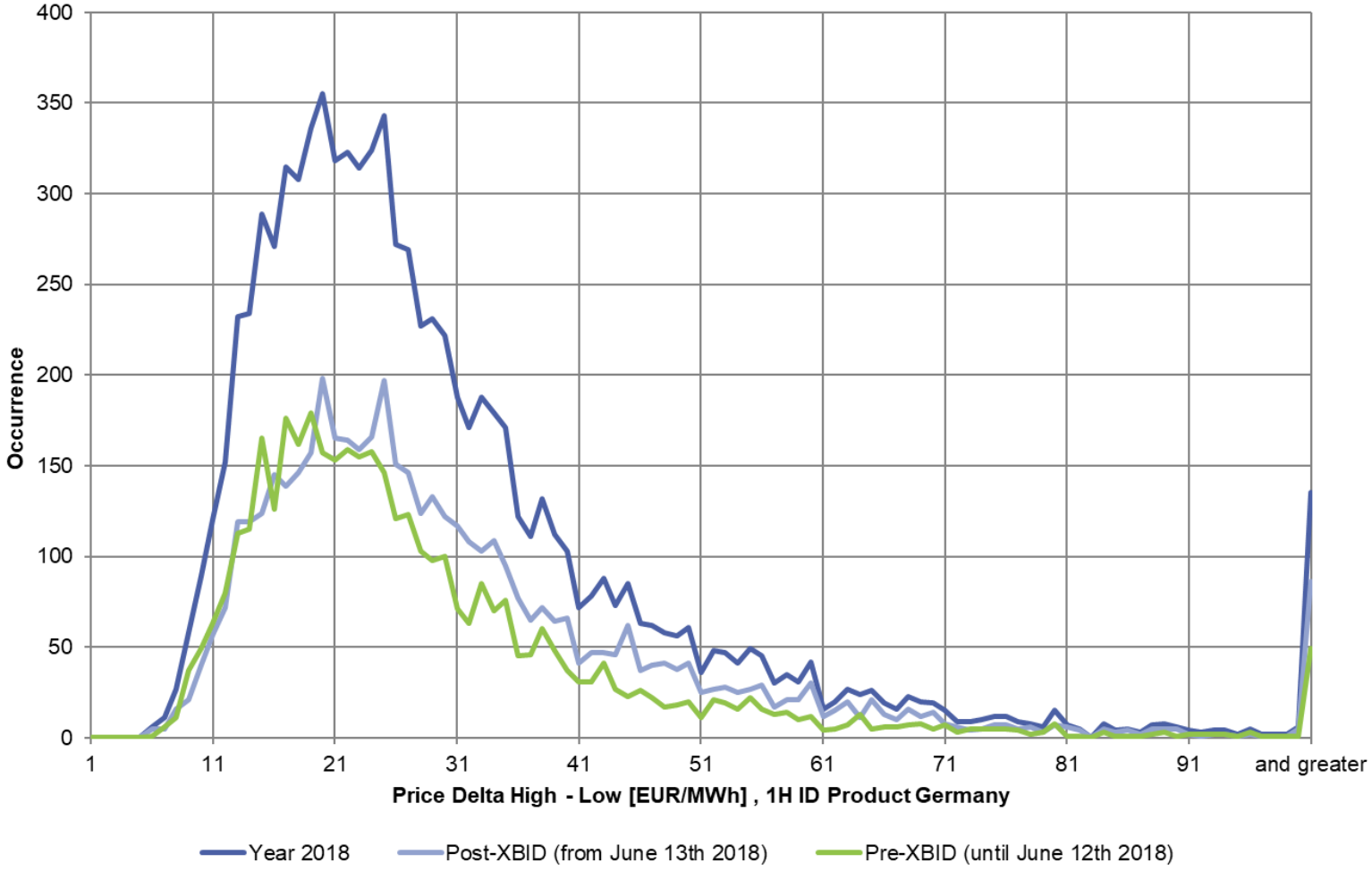
Gehandeltes Volumen im Intraday-Markt Schweiz vor und nach Einführung von XBID



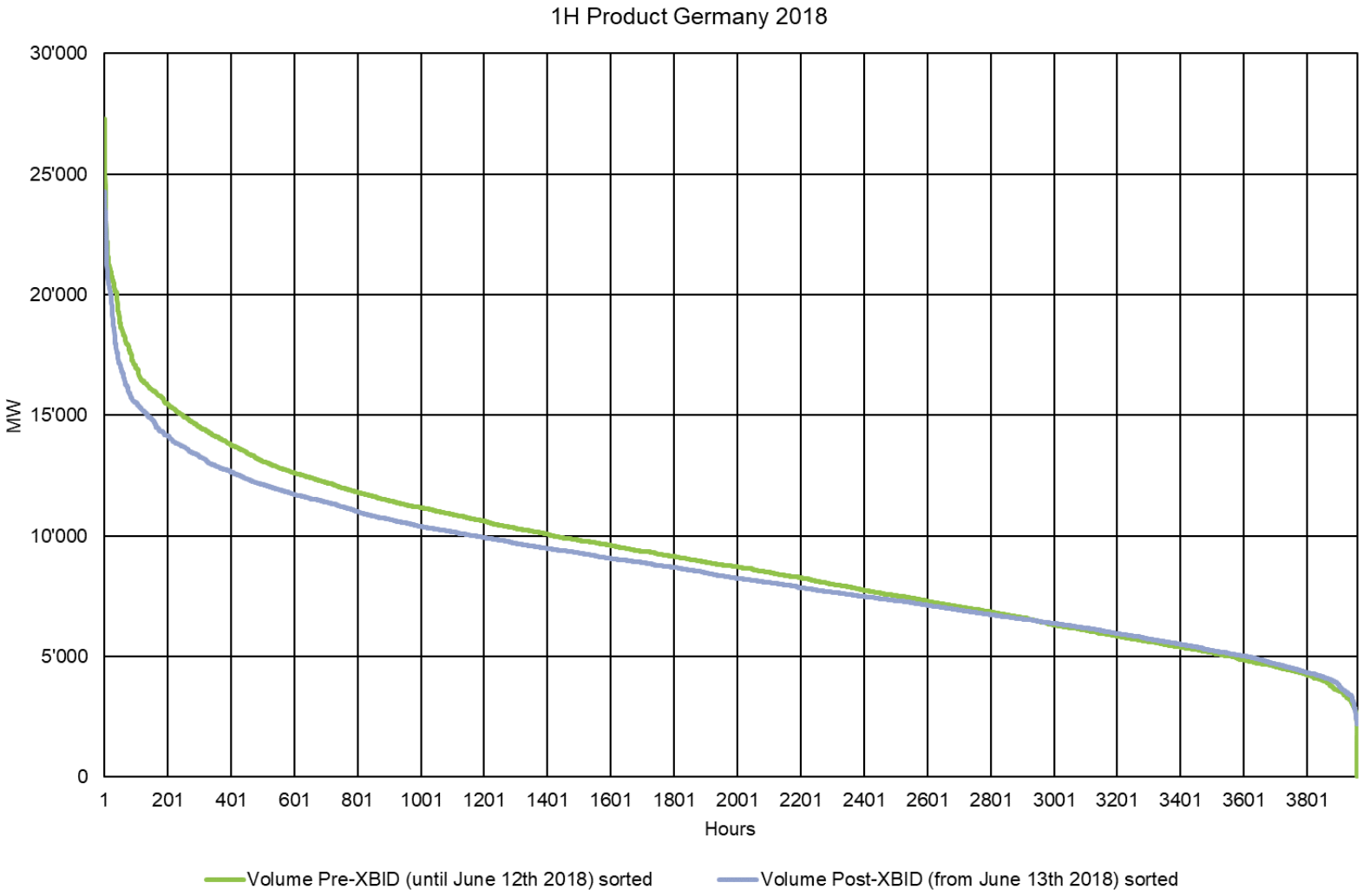
Gehandeltes Volumen im Intraday-Markt Deutschland vor und nach Einführung von XBID



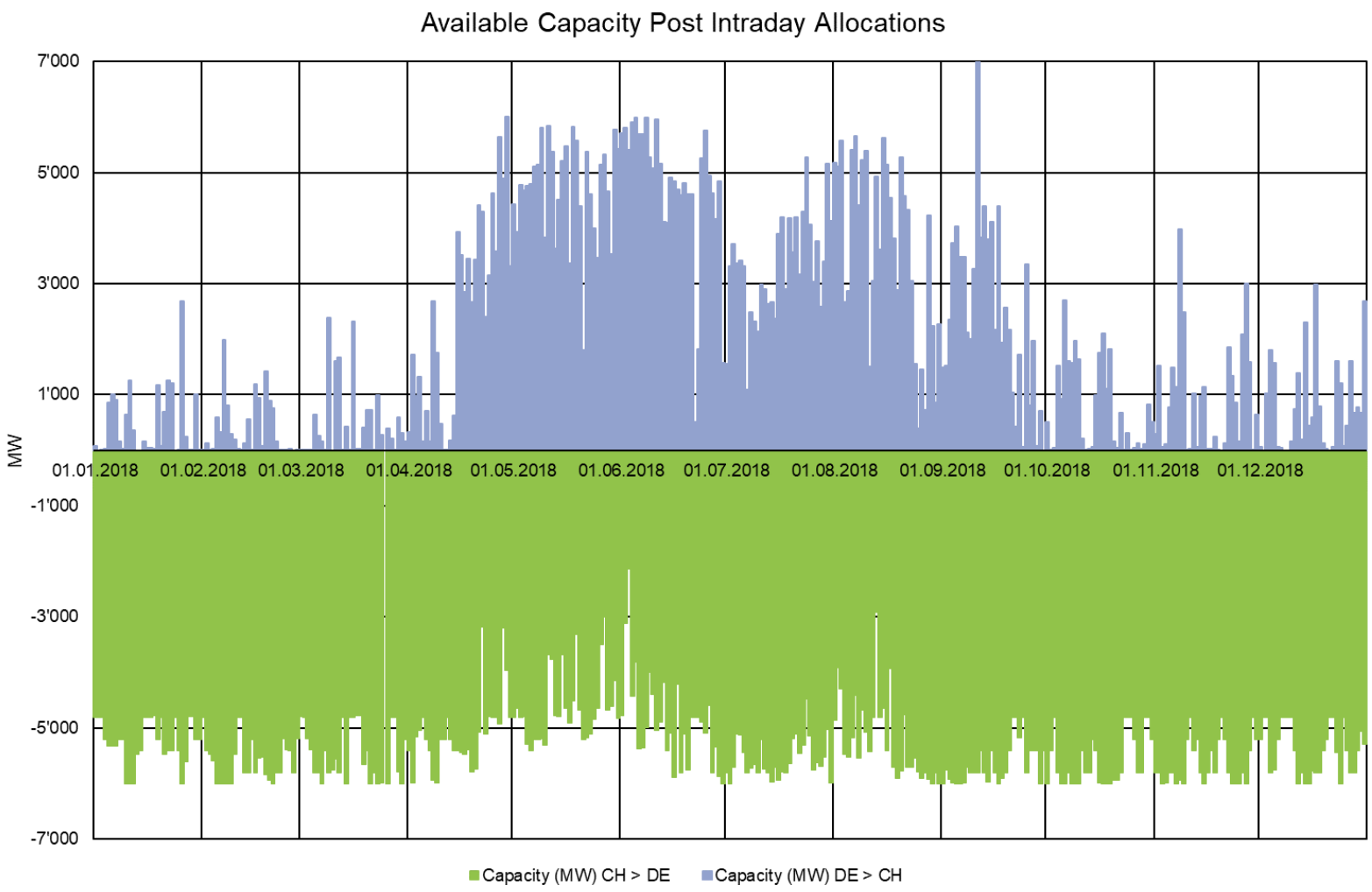
Preisvolatilität Deutschland



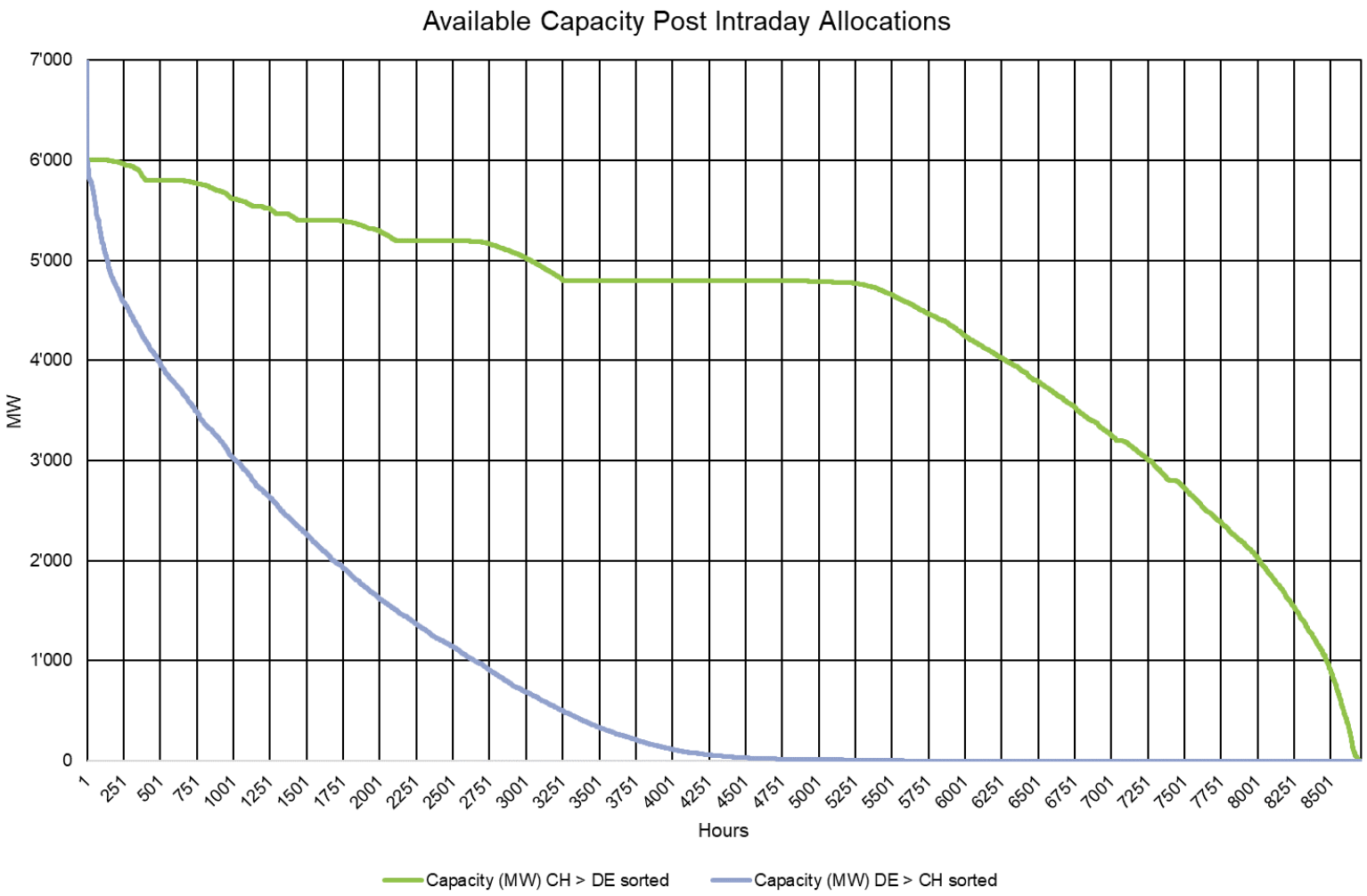
Volumen (Ask + Bid)



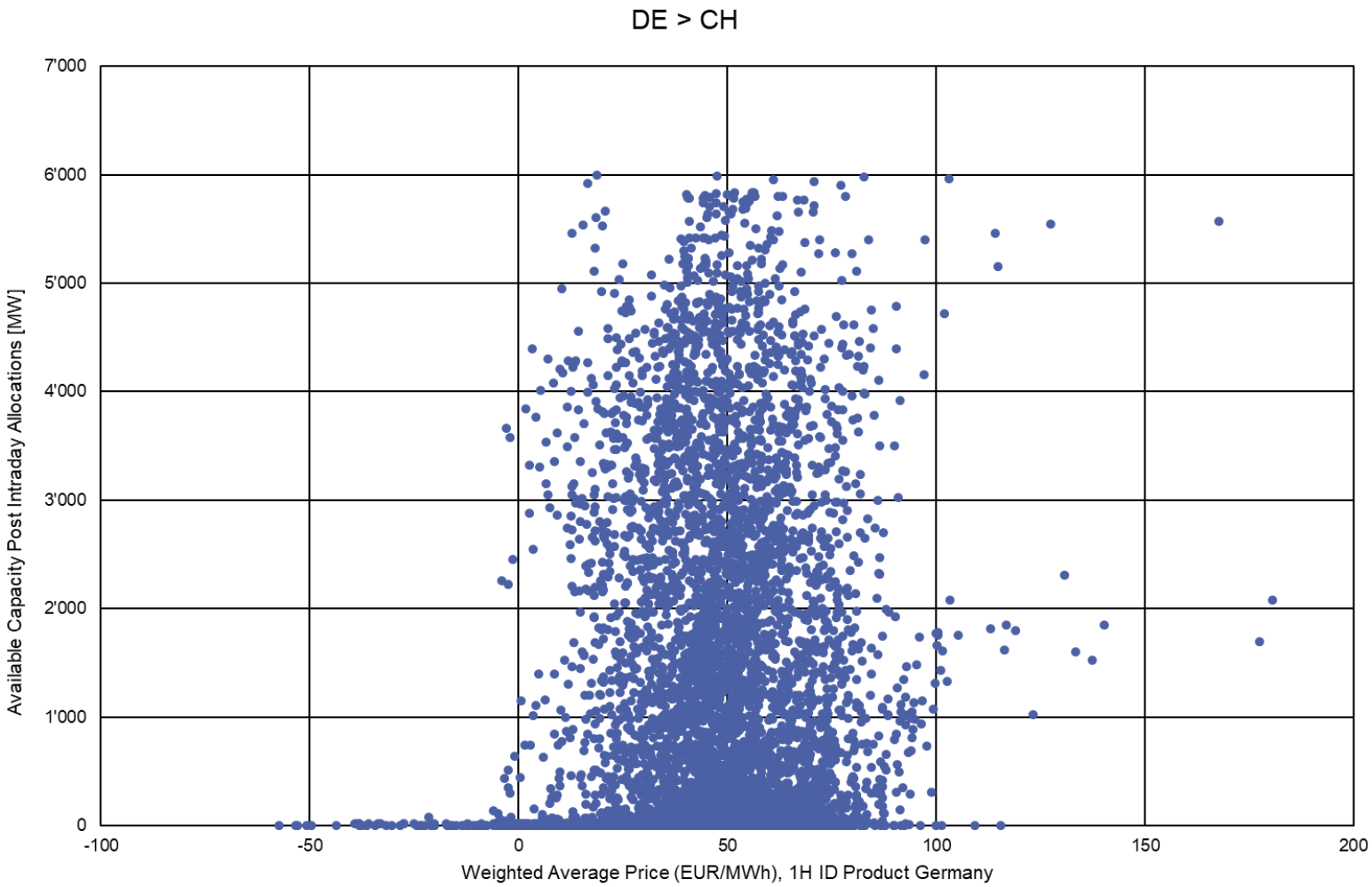
Kapazität CH <-> DE (I)



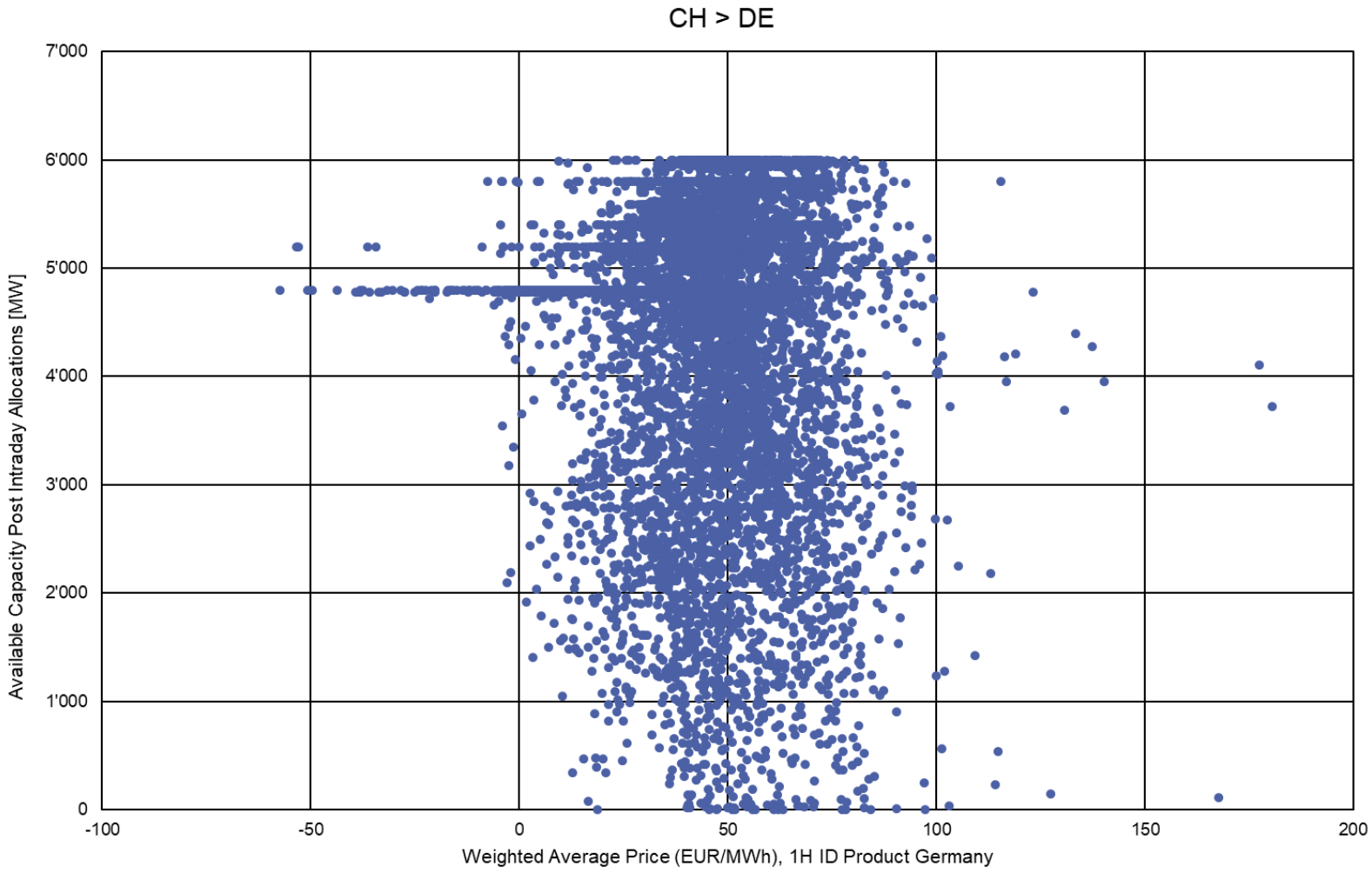
Kapazität CH <-> DE (II)



Korrelation Preis – Kapazität (I)



Korrelation Preis – Kapazität (II)



Agenda

1. 2018 aus Sicht der Marktüberwachung Schweiz: Der erste Markttransparenzbericht der ElCom

2. Case Studies: Entwicklung Intraday Schweiz & Markt Design Issue

3. **Capacity Withholding Analyse Winter und Sommer 2018**

Zielsetzung

- Marktteilnehmerspezifische Analyse der gebotenen Flexibilität am Schweizer Day Ahead Markt vor, während und nach der Kälteperiode im Februar 2018 und der Hitzewelle im August 2018

- Analyse der Gesamtflexibilitätsmenge aber auch der Flexibilitätsmenge in verschiedenen Preisstufen
  - Rückgang der üblichen gebotenen Flexibilität während der Kälteperiode/Hitzewelle?
  - Wechsel der gebotenen Flexibilitätsmenge in eine höhere Preisstufe während der Kälteperiode/Hitzewelle?

Vorgehen

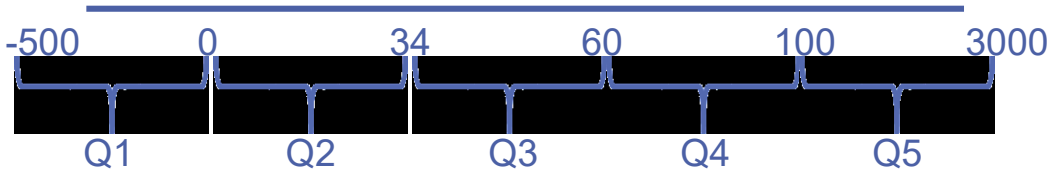
1. Nachbildung der Börsenmatrix für jeden Marktteilnehmer der Schweizer Day-Ahead Auktion für den betroffenen Zeitraum → Auswertung von 80 Handelstagen (34 im Winter, 46 im Sommer), von 62 Marktteilnehmern, insgesamt über 3.83 Millionen Orders
2. Bestimmung des gesamten flexiblen Volumens pro Marktteilnehmer, pro Tag, pro Stunde
3. Festsetzung der verschiedenen Preisstufen
4. Berechnung des flexiblen Volumens pro Preisstufe
5. Graphische Darstellung der Ergebnisse

Börsenmatrix: einfache Beispiele (I)

- Auktionsgebot eines Markteilnehmers **ohne** Flexibilität:
  - EVU hat keine Produktionskapazität und eine Bandlast von 50 MW

Börsengebot*	Preise in € / Volumen in MWh	
Stunde	**-500**	**3000**
Stunde 1	50	50
Stunde 2	50	50
…	50	50
Stunde 24	50	50

- Einteilung der EPEX Preisspanne in 5 Abschnitte



	Flex. Vol (MW)
Total	0
Q1	0
Q2	0
Q3	0
Q4	0
Q5	0

* In der Börsenmatrix werden Netto-Positionen erfasst, wobei Käufe als positive Werte und Verkäufe als Negative Werte reinfliessen

Börsenmatrix: einfache Beispiele (II)

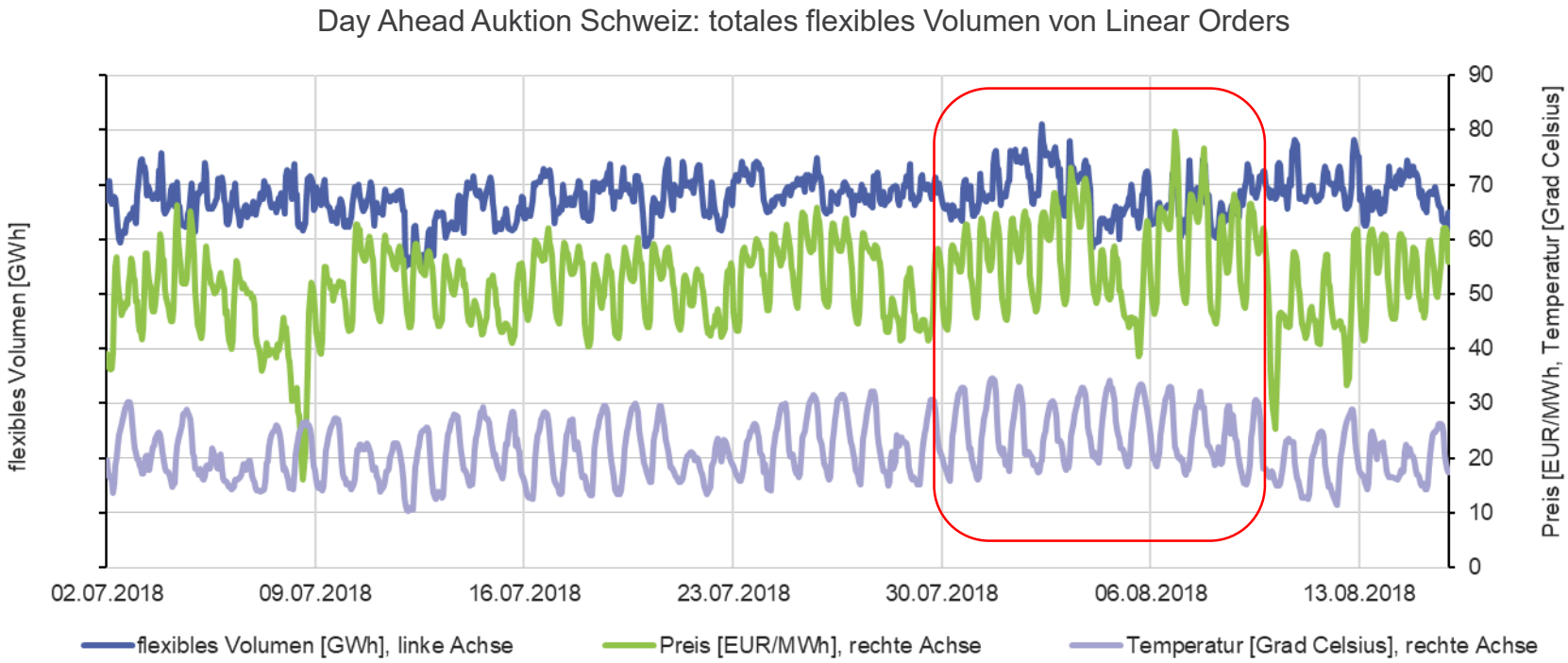
- Auktionsgebot eines Marktteilnehmers **mit** Flexibilität
  - EVU hat eine Bandlast von 50 MW
  - EVU besitzt ein Speicherkraftwerk (Pumpleistung: 20MW, Grenzkosten Pumpe: 25 €/MWh, Generatorenleistung:150 MW, Grenzkosten: 50 €/MWh)

Börsengebot*	Preise in € / Volumen in MWh					
Stunde	-500	25.0	25.1	50.0	50.1	3000
Stunde 1	70	70	50	50	-100	-100
Stunde 2	70	70	50	50	-100	-100
…	70	70	50	50	-100	-100
Stunde 24	70	70	50	50	-100	-100

	Preisabschnitte / Flex Volumen in MWh					
Stunde	Total	Q1	Q2	Q3	Q4	Q5
Stunde 1	170	0	20	150	0	0

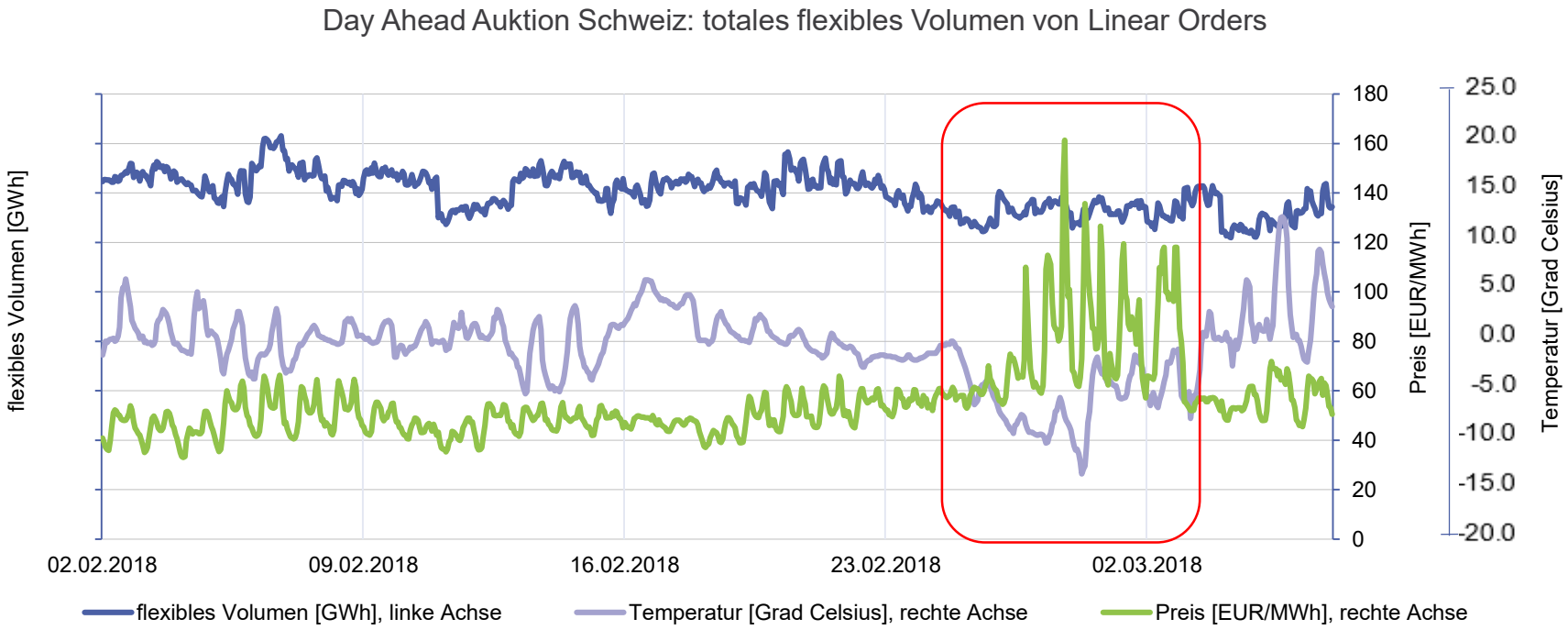
* In der Börsenmatrix werden Netto-Positionen erfasst, wobei Käufe als positive Werte und Verkäufe als Negative Werte reinfliessen

Ergebnisse Sommer 2018



⇨ Keine Reduzierung des flexiblen Volumens aufgrund der Hitzewelle

Ergebnisse Winter 2018



⇨ Leichter Rückgang des flexiblen Volumens während der Kältephase

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

info@elcom.admin.ch
www.elcom.admin.ch

Sektion Marktüberwachung
Tel: +41 58 4618 926
Email: market.surveillance@elcom.admin.ch

Spotmarkt- und Terminmarktberichte:
https://www.elcom.admin.ch ⇨ Themen ⇨ Marktüberwachung

Bundesnetzagentur

Marktmanipulation am Gasgroßhandelsmarkt - Marktblockade durch Eisbergorder

Alexandra Rohlje

Workshop Marktüberwachung 2019

Bern, 17.05.2019

Themenübersicht

- Markttransparenzstelle und Aufgaben nach REMIT
- Fallbesprechung

Themenübersicht

- Markttransparenzstelle und Aufgaben nach REMIT
- Fallbesprechung

Markttransparenzstelle für den Großhandel mit Strom und Gas (MTS) bei der BNetzA

- Laufende Marktbeobachtung und Marktüberwachung
- Datensammlung und Datenauswertung
- Festlegungen zur Datenerhebung
- Umfangreiches IT-Projekt
- Beobachtungsspektrum: REMIT, GWB, MAR
- Zusammenarbeit BNetzA und BKartA in der BNetzA

Markttransparenzstelle

Datensammlung

Europäisches Monitoring

Bundesnetzagentur

Markt-transparenz-stelle

REMIT Registrierung	Datensammlung
REMIT Untersuchung Verdachtsfälle	Datenauswertung WpHG/BörsG
REMIT Durchsetzung	Datenauswertung REMIT
REMIT Kooperation mit ACER und NRB	Datenauswertung Marktmacht/-missbrauch
Nationales Monitoring	Datenweitergabe

Finanzmarktaufsicht

Marktmachtmissbrauchs-verfahren

Fusionskontrollverfahren

Nationales Monitoring

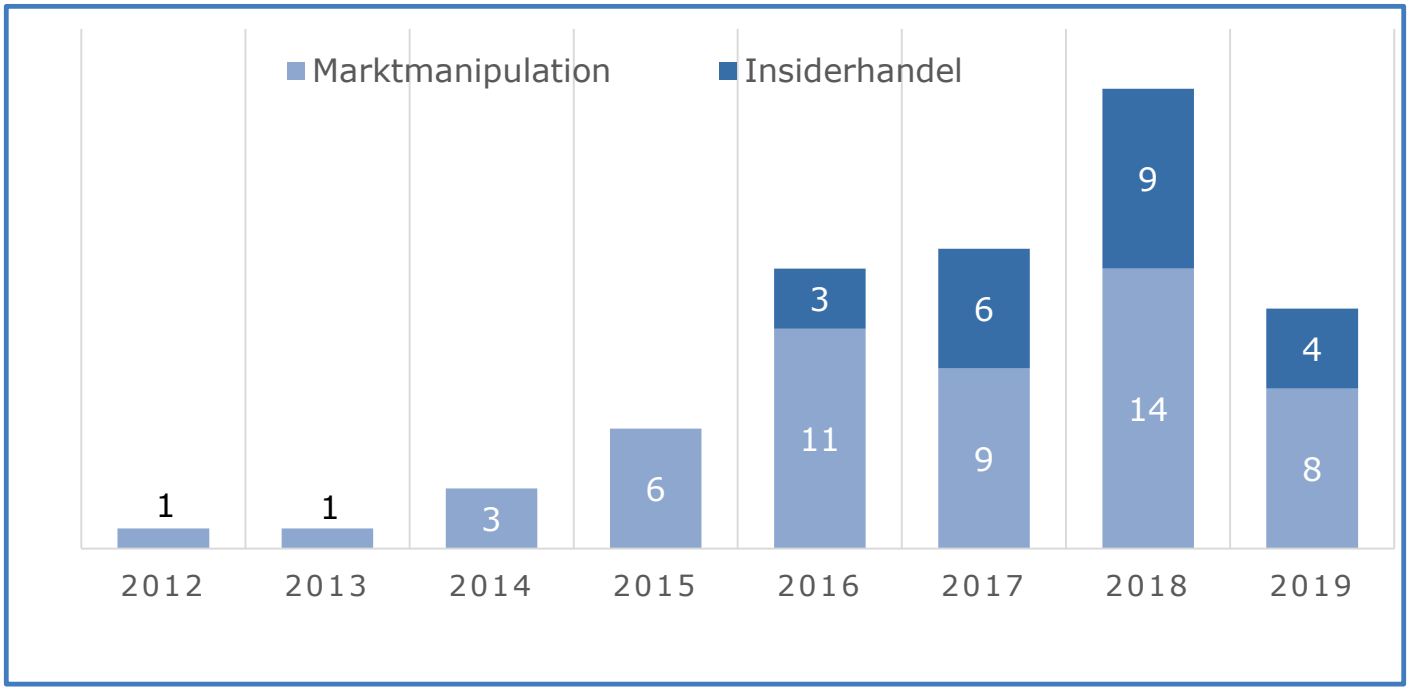
Andere öffentliche Stellen

REMIT Verdachtsfälle

- **Hinweise auf Verstöße**
  - Von wem kommen Hinweise auf mögliche Verstöße?
    - Börsen
    - ACER
    - Marktteilnehmern
    - Anonym

- **Sanktionen (EnWG)**
  - Ordnungswidrigkeitenverfahren durch BNetzA
  - Strafverfahren durch die Staatsanwaltschaft

- **Hinweise auf Verstöße**



2019: 1. Quartal

Themenübersicht

- Markttransparenzstelle und Aufgaben nach REMIT
- Fallbesprechung (wird nicht publiziert)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alexandra Rohlje

Electricity wholesale market manipulation through transmission capacity hoarding

Thomas vom Braucke, Chief Special Advisor, Danish Utility Regulator

Outline of presentation

- REMIT implementation and wholesale market monitoring in Denmark
- The Danish transmission capacity hoarding cases
- Questions

REMIT implementation in Denmark

REMIT team at DUR with tasks on both REMIT and market monitoring, surveillance, and design

Monitoring and analysis tasks of DUR to be strengthened following establishment of DUR

Cooperation with other NRAs, ACER, other DK authorities, i.a. Competition Authority

Competence on enforcement split between DUR and State Prosecutor

Market monitoring and surveillance

Market monitoring and surveillance drawing on

- fundamental wholesale market data,
- data and qualitative analysis from external sources,
- input and feed back from colleagues at DUR
- …..and greatly benefiting from
  - Nordic / Baltic cooperation on
    - data sharing,
    - UMM alerts monitoring
    - sharing of experiences and best practices
  - Cooperation with other NRAs, ACER, OMPs, TSOs

The Danish capacity hoarding cases (1)

Outcome

Energi Danmark A/S	Neas Energy A/S
10 occurrences between May 2015 and Sept. 2015	4 occurrences between Jan. 2015 and Sept. 2015
Fixed penalty notice from State Prosecutor in October 2018	Fixed penalty notice from State Prosecutor in December 2018
• Fine: 750,000 DKK (100,000 EUR) • Confiscated illegal revenue: 354,000 DKK (47,000 EUR)	• Fine: 150,000 DKK (20,000 EUR) • Confiscated illegal revenue: 3,000 DKK (400 EUR)

The penalties provided for must be effective, dissuasive and proportionate […] (Art. 18 REMIT)

The Danish capacity hoarding cases (2)
The general idea of what happened

Wash trades → Capacity Hoarding → Breach of REMIT

The Danish capacity hoarding cases (3)

The general idea of what happened

MP acquires all available transmission capacity

Price areas isolated from the rest of the Nordic market

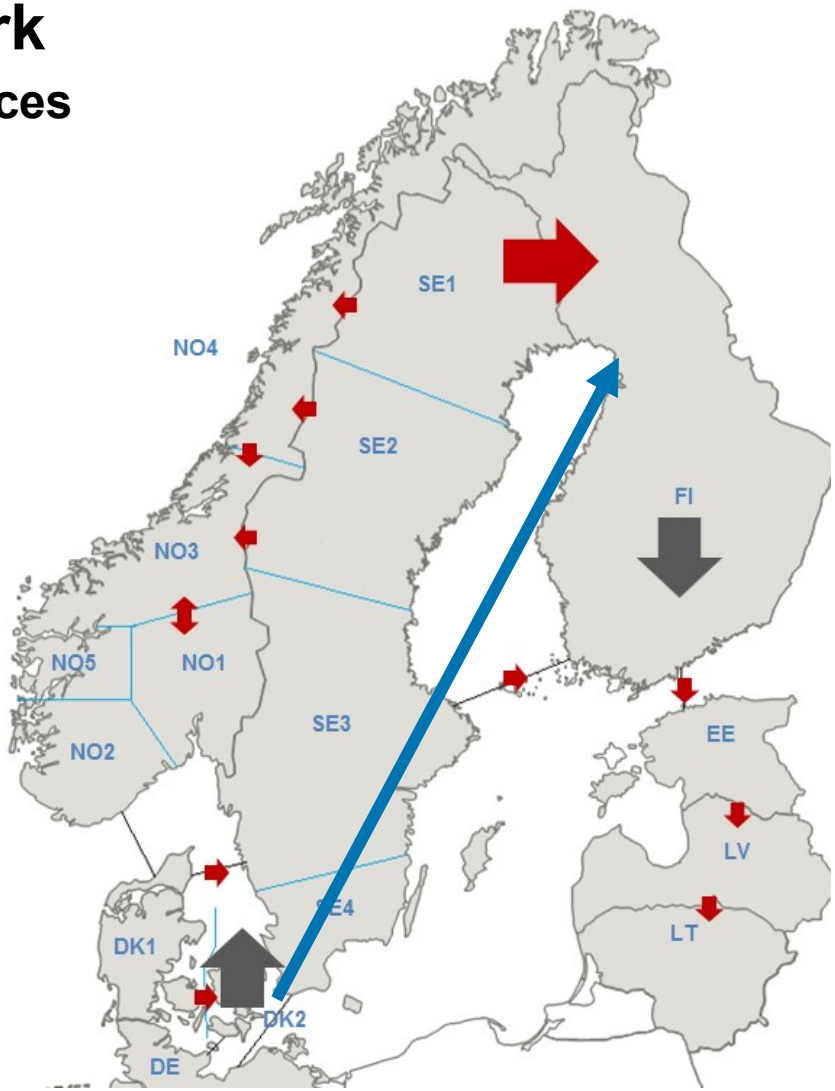
Price divergence between the zones

MP controls the connection with the rest of the Nordic market

The Danish capacity hoarding cases (4)

Energi Danmark

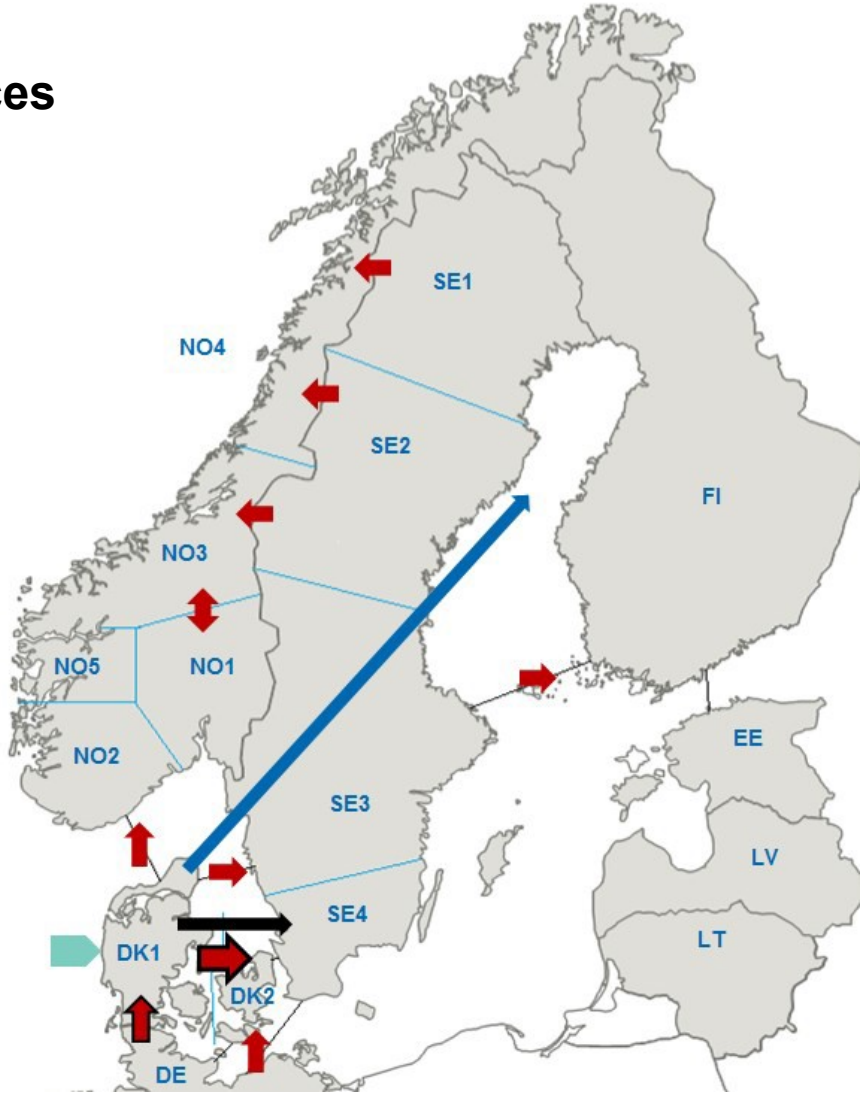
1 of the 10 occurences



The Danish capacity hoarding cases (5)

Neas Energy

1 of the 4 occurences



The Danish capacity hoarding cases (6)
The legal analysis

REMIT article 5, cf. article 2 (2) (a) (i) and (ii) and recitals 13 and 14

Definition on transmission capacity hoarding in ACER Guidance Note :

(i) The acquisition of all or part of the available transmission capacity (ii) Without using it or without using it effectively

Cases must be examined on an individual basis

The Danish capacity hoarding cases (7)
Case disclosure

- DUR can
  - Publish its decisions in case of a breach of REMIT
  - Publish its decisions to hand over a case to the State Prosecutor and publish subsequent final decisions, e.g. by State Prosecutor

REMIT implementation in Denmark (wrap up)

Prioritization between tasks and cases – drawing i.a. on lessons learned from capacity hoarding cases

Questions

?

ElCom Workshop Marktüberwachung
17. Mai 2019, Bern

AUSWIRKUNGEN VON BREXIT AUF DIE ENERGIEMÄRKTE EUROPAS

Jan Haizmann
Vorsitzender Legal Committee j.haizmann@efet.org

EFET European Federation of Energy Traders
SO YOU CAN RELY ON THE MARKET

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Präsentation und ihr Inhalt wurden Ihnen zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Diese Informationen stellen keine Beratung in Bezug auf hierin beschriebene Angelegenheiten dar.

EFET akzeptiert keine Zusicherungen und gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien in Bezug auf die Richtigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit der Informationen ab.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dürfen von keiner Partei ohne vorherige schriftliche Genehmigung von EFET ganz oder teilweise geändert, reproduziert, verbreitet oder anderweitig verbreitet werden.

Inhalt

1. Einführende Worte
2. BREXIT Zeitplan und letzter Stand der Dinge
3. Themen die in Betracht genommen werden müssen
   - Marktzugangsbeschränkungen
   - Auswirkungen auf Verträge
   - Regelungen für Strom- und Gasmärkte
   - REMIT
   - Finanzielle Regelungen
   - Emissionsbeschränkungen
   - Fazit

WAS IST EFET?

EFET European Federation of Energy Traders

SO YOU CAN RELY ON THE MARKET

Wir fördern Wettbewerb, Transparenz und uneingeschränkten Zugang im europäischen Energiesektor.

Wir wollen Strom- und Gasmärkte in ganz Europa, damit diese eine nachhaltige und sichere Energieversorgung und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft unterstützen.

EFET European Federation of Energy Traders

EFET-Mitglieder

BREXIT ZEITPLAN UND STATUS QUO

Quelle: The Economist

BREXIT - Zeitplan

29. März 2017
Art. 50 EUV Mitteilung der Britischen Regierung

15. Dezember 2017
"ausreichende Fortschritte" zur Phase 1

29. Januar 2018
Rat der EU genehmigte weitere Verhandlugen

23. März 2018
Europäischer Rat beschloss Verhandlungsleitlinien zum Rahmenplan für zukünftliche Beziehugen

14. November 2018
Austrittsabkommen und Politische Deklaration eingereicht

Europäisches Parlament soll über das Austrittabkommen abstimmen (nach Art. 50 EUV, einfache Mehrheit)

15. Januar 2019
Erste aussagekräftige Abstimmung – Britisches Parlament lehnt das Austrittabkommen ab

Europäischer Rat soll das Austrittsab-kommen ratifizieren (qualifierte Mehrheit)

"exit day"

***29. März 2019**
23:00 GMT
***30. März 2019**
00.00 Brüssel

Verschoben auf den *12. April 2019
Neues Kompromissdatum des EU-Austritts: *31. Oktober 2019

23.-26. Mai 2019
Europawahl, Britische Regierung beabsichtigt eine Einigung bis zum 22. Mai 2019

***31. Oktober 2019**

"Stillstandsübergang": GB tritt aus der EU aus, darf nicht im Geschehen in EU Institutionen teilnehmen, wird aber ansonsten wie ein EU Mitgliedsstaat behandelt

Oder

Erneute Verschiebung des EU-Austritts (Article 50 EUV)

Ansonsten

"No-deal" Brexit (keine Einigung)

Verhandlungen zum EU-Austritt von GB

Verhandlungen zu Übergangsregelungen

Zeitraum über die Zustimmung des Austrittabkommens

Übergangsphase (im Falle einer Einigung)

Verhandlungen – zukünftige Beziehungen

Zukünftige Ökonomische Partnerschaft: müsste vom EU-Parlament gebilligt und von den EU27 Mitgliedsstaaten gemäß den nationalen Verfassungsbestimmungen ratifiziert werden (einschließlich parlamentarischer Zustimmung);

Auf britischer Seite ist die Rolle des britischen Parlaments noch nicht klar, da möglicherweise die üblichen Regeln für die Ratifizierung internationaler Verträge gelten.

8. Dezember 2017
Einigung im Prinzip in Phase 1:
- Bürgerrechte;
- Finanzielle Abwicklugen;
- Rahmenplan zu spezeillen Umständen in Nordirland

Britische Regierung handelt mit der EU ein Austrittsabkommen aus

12. März 2019: Zweite aussagekräftige Abstimmung – zum veränderten Austrittsabkommen

13. März 2019: Da das veränderte Austrittsabkommen abgelehnt wurde, sollte das Britische Parlament abstimmen ob es ein "no deal" Brexit blockiert

14. März 2019: Da ein "no-deal" Brexit blockiert wurde, stimmte das Britische Parlament für eine "kurze" Verschiebung des Art. 50 EUV

*Das Datum des Austrittsgesetzes ist festgelegt, kann jedoch durch Verordnung so geändert werden, dass es mit dem Datum übereinstimmt, an dem die Verträge nicht mehr gelten

EINGESCHRÄNKTER MARKTZUGANG

Marktzugang – Post Brexit

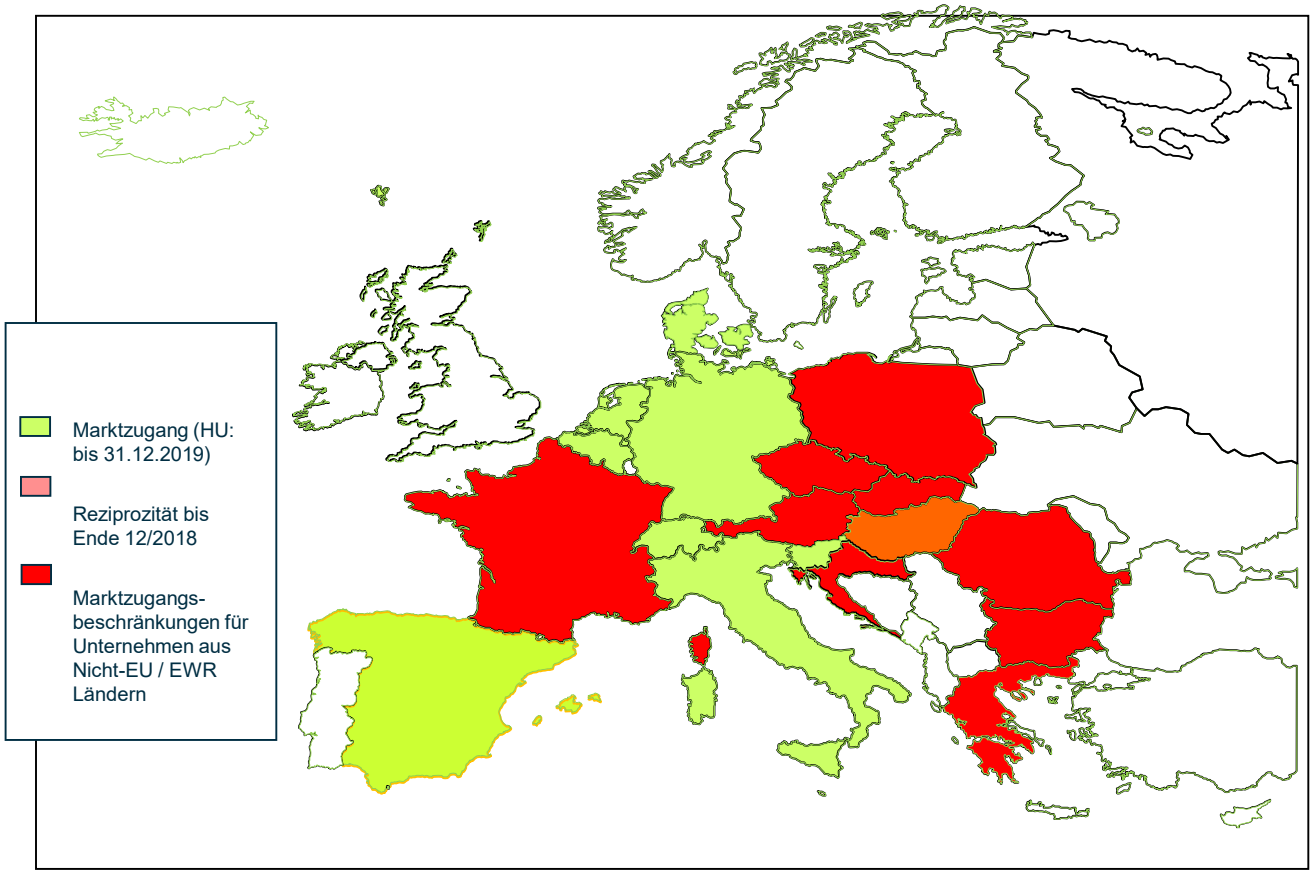
Marktzugang

- Strom- / Gashandel nicht genehmigungspflichtig
- Keine lokalen Niederlassungsanforderungen
- BRP-Status unabhängig vom EU- / EWR-Wohnsitz

Kein Marktzugang

- Die in GB ansässige Firma könnte eine lokale Niederlassung gruenden und eine entsprechende Lizenz beantragen
- Alternativ kann das in GB ansässige Unternehmen eine Handelstochter in der EU / im EWR gründen und die Anerkennung der Lizenz beantragen
- In einigen Fällen sind auch Vereinbarungen über Dritte möglich

HARTER BREXIT – MARKTZUGANG GAS IN EUROPA



UNGARN

Hungarian Energy and Public Utility Regulatory Authority

Dr. Jan Holzmann
EFET Chairman Legal Committee

EFET European Federation of Energy Traders
Amstelveenseweg 998
1081 JS Amsterdam
Netherlands

Budapest, [illegible] February, 2019

Dear Dr. Holzmann,

Referring to your letter regarding the impact of Brexit concerning licensing issues of energy trading in Hungary please, find below our views about this issue.

1. According to Section 88 of the Act LXXXVI of 2007 on **Electricity** (hereinafter the Act on Electricity)

(1) Authorization to engage in trading in electricity may be granted:

b) to a natural person who is a national of any Member State of the European Union or any State that is a party to the Agreement on the European Economic Area, and engaged in the supply of electricity in his country of nationality, or an economic operator legally registered in any Member State of the European Union or any State that is a party to the Agreement on the European Economic Area, *and engaged in the supply of electricity in the country where established, if able to comply with the requirements set out in the Implementing Decree, and if able to produce credible evidence as to having satisfied those requirements and if represented in Hungary at least through an agent for service of process at all times.*

(2) A restricted authorization to engage in trading in electricity, without entitlement to supply users directly (hereinafter referred to as restricted authorization to engage in the supply of electricity) may be granted ***to a natural person who is a national of any Member State of the European Union or any State that is a party to the Agreement on the European Economic Area, and engaged in the supply of electricity in his country of nationality, or an economic operator legally registered in any Member State of the European Union or any State that is a party to the Agreement on the European Economic Area,*** *and engaged in the supply of electricity in the country where established, if able to comply with the requirements set out in the Implementing Decree, and if able to produce credible evidence as to having satisfied those requirements and if represented in Hungary at least through an agent for service of process at all times.*

According to Section 96 of the Act on Electricity

(1) In the event of the authorized operator's breach of any of the obligations as specified in this Act and in other legal regulations implementing it, in Regulation (EC) No. 714/2009 of the European Parliament and of the Council and in any directly applicable Community legislation that is binding in its entirety of the European Commission adopted under Regulation (EC) No.

PROBLEM

- Anforderungen an Inhaber von Strom- und Gaslizenzen zur Aufnahme in die EU / den EWR (Elektrizitätsgesetz Nr. 110 von 2001 und Gasgesetz Nr. 40 von 2008)
- Lizenzen von UK-Unternehmen entfallen

BRIEF

- EFET Brief MEKH vom 2. 10. 2018
- Sicherstellen, dass Rechte und Pflichten während einer Übergangszeit erhalten bleiben
- Forderung einer gegenseitigen Marktzugangsvereinbarung (Reziprozität) im Falle eines „no-deal“ Brexits

ANTWORT

- MEKH: Verpflichtung zum Widerruf von Lizenzen, wenn die Voraussetzungen für deren Erteilung nicht mehr gegeben sind, MEKH erlässt Uebergangsregelung
- "Ist daran interessiert, störende Auswirkungen auf den ungarischen Strom- und Gasmarkt zu verhindern […] und wird dazu beitragen, die erforderlichen Änderungen der ungarischen Gesetzgebung bei endgültigen Entscheidungen über den Brexit vorzunehmen."

AUSWIRKUNGEN AUF VERTRÄGE

Auswirkungen auf Verträge I

Gerichtsbarkeit und Vollstreckung	
Falls ein Verfahren vor einem EU-27-Gericht gebracht wird: **Die Verträge von Rom I und Rom II gelten in der EU weiterhin** Das englische Recht als maßgebliches Recht für vertragliche und außervertragliche Schuldverhältnisse sollte von den 27 EU-Gerichten weiterhin anerkannt werden	Falls ein Verfahren vor einem englischen Gericht gebracht wird: **Die Bestimmungen von Rom I und Rom II gelten in GB nicht mehr direkt** Nach dem EU-Austrittsgesetz, sollen die Verordnungen von Rom I und Rom II jedoch Teil des „beibehaltenen EU-Rechts“ sein. Artikel 66 des EU / GB-Austrittsabkommens ist zu beachten (für die Übergangszeit)

Auswirkungen auf Verträge II

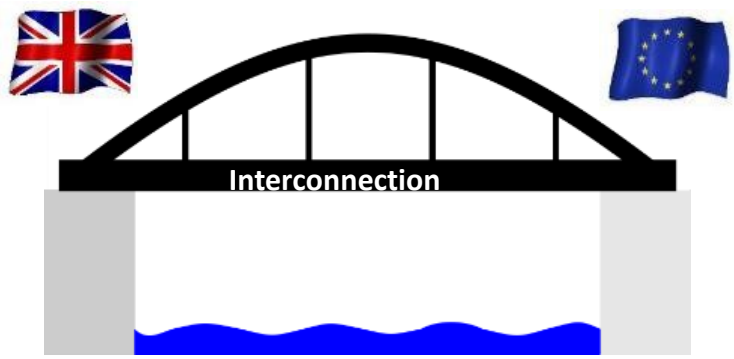
Rechtswahl	
Das Verfahren wird vor einem EU-27-Gericht geführt: **Die Bestimmungen von Rom I und Rom II gelten in der EU weiterhin** Das englische Recht als maßgebliches Recht für vertragliche und außervertragliche Schuldverhältnisse wird von den 27 EU-Gerichten anerkannt	Das Verfahren wird vor ein englisches Gericht gebracht: **Die Bestimmungen von Rom I und Rom II gelten in Großbritannien nicht mehr direkt** UK: Die Bestimmungen von Rom I und Rom II sollen Teil des „beibehaltenen EU-Rechts“ sein…Ausgang ist offen.

Auswirkungen auf Verträge III

Gerichtsbarkeit und Vollstreckung	
Neufassung der Brüssel I Bestimmungen (EUGVO) ist nicht mehr direkt anwendbar	Die Vollstreckung eines Urteils eines englischen Gerichts wird bei einem EU-27 Gericht beantragt: Hängt von den Regeln des internationalen Privatrechts der Gerichtsbarkeit ab, in der die Durchsetzung angestrebt wird • Weitere verfahrenstechnische und materielle Bedingungen für die Vollstreckung • Rechtsberatung vor Ort wird von Gerichtsstand zu Gerichtsstand benötigt

REGELUNGEN FÜR STROM- UND GASMÄRKTE

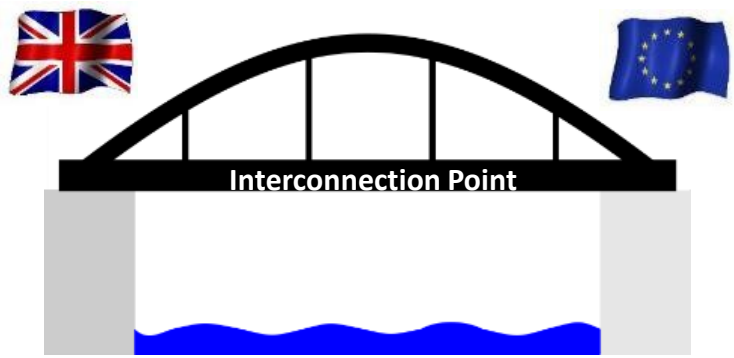
Regelungen für den Strommarkt



Änderungen der Marktzugangsregeln in einem No-Deal-Szenario

- Grenzüberschreitende Stromflüsse über Stromverbindungsleitungen werden nicht mehr durch EU-Rechtsvorschriften geregelt - alternative Handelsregelungen erforderlich
- Betreiber von Interkonnektoren zwischen GB und Kontinentaleuropa informieren sich über geänderte Marktzugangsregeln
- Vorgeschlagene Änderungen bedürfen der Zustimmung von Ofgem und den anbindenden Aufsichtsbehörden der EU-Mitgliedstaaten
- Der Handel wird im Großen und Ganzen gemäß den bestehenden Ausweichvereinbarungen betrieben

Regelungen für den Gasmarkt



Änderungen der Marktzugangsregeln in einem No-deal-Szenario

- Mechanismen des grenzüberschreitenden Handels - keine grundlegenden Änderungen zu erwarten
- Absicht Interkonnektoren von National Grid und UK, weiterhin PRISMA für die Kapazitätszuweisung zu verwenden
- Verbundnetzbetreiber sollen bestätigen, ob der Code für Kapazitätszuweisungsmechanismen weiterhin als Grundlage für den Handel mit GB dienen wird

REMIT

REMIT Implementierung im Falle eines No-Deal Brexits

EU REMIT

ACER: Offener Brief Brexit Vorbereitungen, 8. Januar 2019

- Gilt für britische Unternehmen, die auf den Energiegroßhandelsmärkten der EU27 tätig sind
- Für britische Unternehmen ist eine erneute Registrierung bei einer nationalen Regulierungsbehörde der EU27 erforderlich
- Die Berichtspflichten für Produkte im Geltungsbereich bleiben wie bisher bestehen
- Britische Unternehmen müssen bei der erneuten Registrierung bei einer EU27-NRB einen neuen ACER-Code beantragen
- Wir erst mit finalem BREXIT Datum eingerichtet.

GB REMIT

Ofgem: No-deal Brexit Notfallplan, 4. Dezember 2018

- Gilt für EU27-Unternehmen, die auf den britischen Energiegroßhandelsmärkten tätig sind
- Keine erneute Registrierung bei Ofgem erforderlich für EU27-Unternehmen, die bereits bei einer EU27-NRB registriert sind Keine Datenübermittlung am ersten Tag
- Marktmissbrauchsverbote und Offenlegungspflichten gelten weiterhin

REMIT Implementierung: AUSSTEHENDE FRAGEN

- Unklarheit bei der Behandlung ausstehender Transaktionen im Hinblick auf neue ACER-Codes
- Unklarheit darüber, wann neue ACER-Codes verfügbar sein werden
- Technische Probleme im Zusammenhang mit erneuten Registrierungen

FINANZREGULIERUNG

Das EU-System und No-deal Brexit Notfallplan

Anerkennung britischer CCPs

- Vorübergehende Gleichwertigkeitsentscheidung der Europäischen Kommission
- Die ESMA hat Entscheidungen zur Anerkennung von LCH, ICE Clear Europe und LME Clear als Drittstaaten-CCPs im Rahmen von EMIR im Falle eines Brexits ohne Einigung getroffen
- *Gewährleistet den fortgesetzten Zugang für Clearingbanken und Handelsplätzen der EU27 im Falle eines Brexit ohne Deal*

Anerkennung der britischen Marktteilnehmer

- Keine Notfallpläne von der Europäischen Kommission angekündigt
- *Mögliche Auswirkungen nach EMIR für EU27-Unternehmen, die an britischen Börsen gehandelt werden*

UK-basierte Transaktionsregister

- Müsste in die EU27 umziehen und eine TR-Zulassung beantragen
- *Die reibungslose Übertragung der Kundendaten muss gewährleistet sein*

OTFs mit Sitz in GB

- Müsste nach dem Brexit in die EU27 umziehen und eine OTF-Zulassung beantragen
- *Wichtig in Bezug auf die MiFID II REMIT-Ausgliederung*

Das UK-System und No-deal Brexit Notfallplan

Britisches System für zeitweilige Genehmigungen

- Umfasst EWR-Firmen und Fonds, die derzeit sich im UK niederlassen
- Umfasst EWR-CCPs (z. B. von der BoE anerkannte ECC)
- Betrifft nicht EWR-Marktteilnehmer
- Anmeldung erforderlich; Benachrichtigungsfenster geöffnet
- Ermöglicht die vorübergehende Fortsetzung des Betriebs, während die vollständige Genehmigung für das Vereinigte Königreich eingeholt wird

Anerkanntes System für Auslandsinvestitionen

- Umfasst EWR-Marktteilnehmer (z. B. kürzlich anerkannte EEX)

Umwandlungs- und vorübergehende Registrierungsregelung für TRs

- Konvertierungsregime für TRs in GB mit bestehenden ESMA-Registrierungen
- Befristete Registrierungsregelung für TRs, die britische juristische Personen sind und Teil einer Gruppe mit bestehender ESMA-Registrierung sind
- Andere: müssen Registrierungsanträge einreichen

EU27 OTFs

- Voraussichtlich für die Zwecke des UK REMIT-Carve Out gemäß UK MiFID II anerkannt

MiFID II, Rahmen für Nebentätigkeit und Positionslimite (EU27-Unternehmensperspektive)

Gesamtmarktschwelle, Marktgrößendaten

Berechnungen in:

- 2019: Basierend auf EU Daten und GB Daten für 2018, 2017 und 2016
- 2020: Basierend auf EU Daten und GB Daten für Q2, Q3 und Q4 2019 sowie auch EU Daten und GB Daten für Q1 2019, 2018 und 2017
- [das gleiche für 2021 und 2022]
- 2023: Basierend auf EU27 Daten, nur für die folgenden Jahre (2022, 2021 und 2020) Einige der Schwellenwerte können zu einem späteren Zeitpunkt neu eingeteilt werden

Positionsbeschränkungen

- EU27-Unternehmen, die an britischen Handelsplätzen handeln, unterliegen weiterhin den jeweiligen Positionsbeschränkungen der britischen FCA

EMISSIONSBESCHRÄNKUNGEN

GB: Zugang zum EU ETS

Die Optionen:

- GB bleibt im Falle eines Übergangsabkommens und für die Dauer des Übergangs Teil des EU-EHS
- Britisches Emissionshandelssystem - eigenständig oder mit dem EU-ETS verbunden (gemäß Beispiel Schweiz-EU)
- GB verlässt das EU-EHS und verlässt sich ausschließlich auf eigene Preismechanismen oder führt Emissionssteuer ein.

Momentane Sachlage:

- Vorschlag der Europäischen Kommission zur Überarbeitung der EU-Registrierungsverordnung: Wenn Instrumente, die ein Widerrufsabkommen ratifizieren, bei der Kommission hinterlegt werden, werden die Zertifikate GBs in den Jahren 2019 und 2020 nicht gekennzeichnet und können zur Einhaltung des EU-EHS verwendet werden (vorbehaltlich der Zustimmung des EU-Parlaments und des Rates der EU)
- Derzeit sind die Aktivitäten GBs im Rahmen des EU-EHS ausgesetzt worden - 2019 wurden keine Zertifikate versteigert

Im Falle eines No-deal Brexit:

- Britische Konten im Unionsregister werden ausgesetzt. Britische Betreiber, die ihre EU-EHS-Aktivitäten fortsetzen möchten, müssen EU27-Konten eröffnen

FAZIT

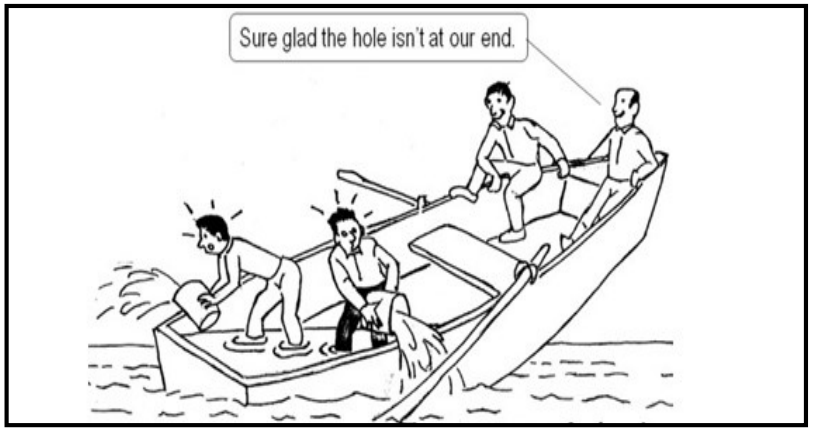
FAZIT I

Warum ist die Vorbereitung auf BREXIT nicht nur für Unternehmen in GB, sondern auch für Unternehmen in der EU27 wichtig?

- Wenn Ihre Gegenpartei betroffen ist, sind Sie möglicherweise auch betroffen
- Wenn britische Unternehmen betroffen sind, ist die Marktliquidität möglicherweise betroffen

Einige potenzielle direkte Auswirkungen auf EU27-Unternehmen

- Fähigkeit der Gegenparteien, vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen
- Änderungen der MiFID II-Marktgrößen
- Statusänderung von ETDs, die über nicht anerkannte britische Börsen unter EMIR gehandelt werden
- EU-EHS-Risiken



Prüfen Sie, ob andere mit ihren Vorbereitungen begonnen haben

Wenden Sie sich an Ihre Gegenparteien (Lizenzen und Genehmigungen; behördliche Berichterstattung)

- Erkundigen Sie sich bei Ihrer(n) Geschäftsbanken(en) (Genehmigung)
- Bankgarantien wirksam?
- Erkundigen Sie sich bei Ihren TR (Genehmigung)
- Fragen Sie Ihren RRM (Meldungen)
- OTFs prüfen (Genehmigung)

FAZIT II

Was bringt die Verschiebung des Brexit-Datums?

- Zeitgewinn, aber Marktzugangsprobleme bleiben in Kraft
- Sollte das EU/UK Uebereinkommen ratifiziert werden, ergeben sich waehrend der Transition Period keine Änderung, da UK Unternehmen den EU Unternehmen gleich gestellt werden.

Was bleibt:

- Unsichere Rechtslage bei Vertragsverhandlungen
- Investitionsklima unsicher (PPA Projekte)
- MiFID II-Marktgrößen unsicher
- Auseinanderfallen weiterer regulatorischer Entwicklungen (Xbid…)
- Zoll- und steuerliche Abwicklung wird weitere Marktbarrieren aufbauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

j.Haizmann@efet.org

secretariat@efet.org
www.efet.org

EFET European Federation of Energy Traders
SO YOU CAN RELY ON THE MARKET

Herausforderungen für Compliance: Beispiel Brexit in einem Schweizer Unternehmen

ALPIQ

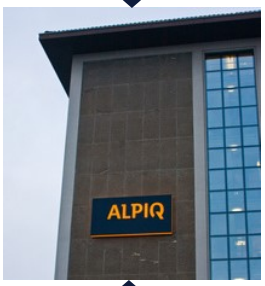
Ordnung in Brexit bringen

ALPIQ

Ausgangslage Regulatorische Compliance generell

ALPIQ

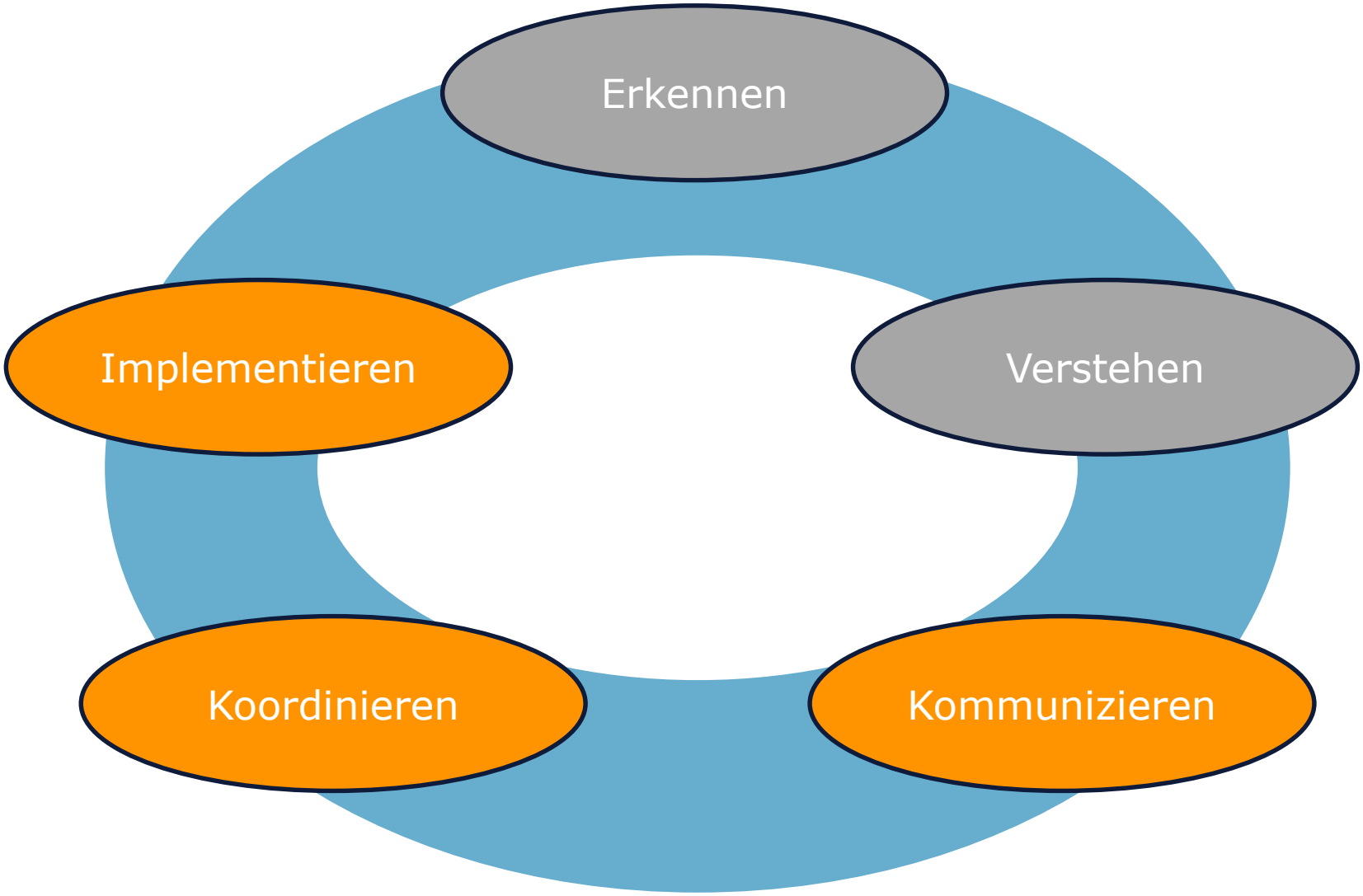
Energie-regulatoren



Finanzmarkt-regulatoren

Regulatorische Veränderung

ALPIQ



Erkennen

ALPIQ

- Veränderung möglichst früh erkennen
- Verfolgen
- Rahmenbedingungen abstecken
- Versuchen erste Schlüsse zu ziehen

Herausforderung: Lange blieb vieles unklar
-> Abwarten, Geduld…

Verstehen

ALPIQ

- Aus bestehenden Regularien ableiten
- Verbandsarbeit (Brexit Roundtables) und Austausch mit Peers in ähnlicher Situation -> Schweiz / UK
- Interne Vorgespräche
- Brexit: Bilden von Szenarien (Hard vs. Soft Brexit)
- Themen beider Perspektiven erkennen und bearbeiten
  - Gas Lizenzen Problematik, ICE Anerkennung unter EMIR, REMIT Carve-out

Herausforderung: Wann sind Entwicklung und Verständnis weit genug um innerhalb der Firma grossflächige Kommunikation zu starten?

Kommunizieren (1/2)
Stakeholder

ALPIQ

- Relevante interne Experten identifizieren
  - **Backoffice** (Abrechnung Mitte Monat, Novations, EUA registry)
  - **Regulatory Reporting** (Novations von Deals, neue ACER Codes)
  - **Trading Support** (Umstellungen bei Brokern)
  - **Creditrisk** (Zusätzliche Kreditrisiken durch Novations)
  - **Legal** (Mögliche Vertragsänderungen, Überblick, Risiken)
  - **Treasury** (Clearingbanken etc.)

- Klar strukturierter Infoworkshop an dem Experten bereits Fragen aus deren Spezialgebiet adressieren können

- Fragen direkt oder im Nachgang möglichst rasch klären

- Offene Punkte zusammenfassen -> Schritte definieren

Herausforderung:
Gemeinsame Herangehensweise unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven erarbeiten.

Kommunizieren (2/2) Management

ALPIQ

- Kommunikation zusammen mit Stakeholdern erarbeiten
- Vertrauen schaffen
- In der Kürze liegt die Würze (v.a. bei gelösten Themen)
- Fokus vor allem auf offene Punkte (wo kann das Management unterstützen?)
- Verbleibende Risiken aufzeigen (z.B. Anerkennung ICE unter EMIR)

Herausforderung: Richtiger Zeitpunkt zum Einbezug des Managements

Koordinieren

ALPIQ

- Offene Punkte mit verschiedenen Stakeholdern lösen. Dabei aber auch auf mögliche Änderungen reagieren.
- Nachhaken und Fragen beantworten
- Verbleibende Risiken bearbeiten und wenn nötig höher in der Hierarchie aufzeigen

Herausforderungen:

- **Vernünftige Deadlines setzen**
- **Verständnis zeigen aber trotzdem auf Fortschritte beharren -> Lösungen suchen**
- **Überblick bewahren (intern wie extern)**

Implementieren

ALPIQ

- Lösungen nachhaltig umsetzen/soweit möglich testen
- Sichern einer bestmöglichen Vorbereitung auf zu erwartende Szenarien
- Hinterfragen und offenes Ohr haben

Herausforderungen:

- **Lösungen auf Zeit umsetzen**
- **Abhängigkeit von externen Stakeholdern (z.B. Broker)**

Zusammenfassung – allgemeine Empfehlungen

ALPIQ

- Konstruktive und lösungsorientierte Herangehensweise
- Offene und konsistente Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Flexibilität (vor allem in Kurzfristigkeit wie z.B. Verschiebung Brexit)
- Blick über den Tellerrand, Perspektive des Gegenübers

- **Humor nicht verlieren**

ALPIQ

Haben Sie Fragen?